

**Leibniz Universität Hannover**

**Philosophische Fakultät**

**Deutsches und Englisches Seminar**

**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis  
für den Masterstudiengang**

**Deutsche und Englische Linguistik /  
German and English Linguistics (DEL)**

**Sommersemester 2020**

**Impressum****Inhaltliche Verantwortlichkeit**

Dozentinnen/Dozenten und Sekretariate der jeweiligen Institute der Fakultät

**Druck**

UniCopy Witte Hannover

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>WILLKOMMEN IM MASTERSTUDIENGANG</b>	<b>4</b>
<b>LEHRENDE IM STUDIENGANG</b>	<b>5</b>
<b>SCHEMATISCHER STUDIENPLAN MA DEL (PRÜFUNGSORDNUNG 2016)</b>	<b>8</b>
<b>ANMELDUNG ZU LEHRVERANSTALTUNGEN</b>	<b>9</b>
<b>STUDIEN- UND PRÜFUNGSVERWALTUNG</b>	<b>10</b>
<b>ZENTRALE EINRICHTUNGEN VON INTERESSE</b>	<b>12</b>

### **Internetpräsenz der Philosophischen Fakultät**

Die Philosophische Fakultät der Leibniz Universität Hannover ist im Internet unter der Adresse <http://www.phil.uni-hannover.de> erreichbar. Dort finden Sie weitere aktuelle Informationen zu Studium, Forschung und Lehre.

## **Willkommen im Masterstudiengang**

### **Deutsche und Englische Linguistik / German and English Linguistics**

[www.del.uni-hannover.de/](http://www.del.uni-hannover.de/)

[ma.del@germanistik.uni-hannover.de](mailto:ma.del@germanistik.uni-hannover.de)

Leibniz Universität Hannover  
Deutsches Seminar und Englisch Seminar  
Königsworther Platz 1  
30167 Hannover  
[www.germanistik.uni-hannover.de](http://www.germanistik.uni-hannover.de)  
[www.engsem.uni-hannover.de](http://www.engsem.uni-hannover.de)

#### **Sprecherin des Studiengangs für das Deutsche Seminar:**

Prof. Dr. Gabriele Diewald

Tel.: +49 511 762 - 19379

E-Mail: [gabriele.diewald@germanistik.uni-hannover.de](mailto:gabriele.diewald@germanistik.uni-hannover.de)

#### **Sprecher des Studiengangs für das Englische Seminar:**

Prof. Dr. Rainer Schulze

Tel: +49 511 762 – 4749

E-Mail: [rainer.schulze@engsem.uni-hannover.de](mailto:rainer.schulze@engsem.uni-hannover.de)

#### **Fachstudienberatung:**

Katja Politt; M.A., M. Ed.

Tel.: +49 511 762 - 8980, Raum 512

E-Mail: [katja.politt@germanistik.uni-hannover.de](mailto:katja.politt@germanistik.uni-hannover.de)

## Lehrende im Studiengang

Die Räume des Deutschen Seminars befinden sich im Gebäude 1502 (Königsworther Platz 1, Conti-Hochhaus) in der 4. und 5. Etage, die des Englischen Seminars in der 6. und 7. Etage.

### Deutsches Seminar

„~“ ist jeweils zu ersetzen durch: „[germanistik.uni-hannover.de](mailto:germanistik.uni-hannover.de)“

\* Die Sprechzeiten in der vorlesungsfreien Zeit finden Sie auf der Homepage.

	<b>Sprechzeiten*</b>	<b>Raum</b>	<b>Telefon/Fax</b>
Bickes, Christine, Dr. <a href="mailto:christine.bickes@~">christine.bickes@~</a>	Mo 14:45	515	762-19597
Binanzer, Anja, Prof. Dr. <a href="mailto:anja.binanzer@~">anja.binanzer@~</a>	Mi 9:30-10:30	528	762-8234
Conrad, François, Dr. <a href="mailto:francois.conrad@~">francois.conrad@~</a>	Mo 16:00-17:00	517	762-19139
Diewald, Gabriele <a href="mailto:gabriele@diewald@~">gabriele@diewald@~</a>	Di 12:00-13:00	535	762-19379
Fleczonek, Constanze <a href="mailto:constanze.fleczonek@~">constanze.fleczonek@~</a>	Di 14:30-16:00	511	762-19577
Liwschin, Zlata <a href="mailto:zlata.liwschin@~">zlata.liwschin@~</a>	Mi 10:30-11:30	539	762-5464
Marek, Annette, Dr. <a href="mailto:annette.marek@~">annette.marek@~</a>	Mi 13:00-14:00 Anmeldung per Mail	522	762-8217
Mathias, Alexa, Dr. <a href="mailto:alexa.mathias@~">alexa.mathias@~</a>	Mo 14:30-15:30	526	762-17412
Politt, Katja <a href="mailto:katja.politt@~">katja.politt@~</a>	Di 9:00-10:00	512	762-8980
Raster, Manu <a href="mailto:manu.raster@~">manu.raster@~</a>	Do 11:00-12:00	513	762-3330
Schlobinski, Peter, Prof. Dr. <a href="mailto:peter.schlobinski@~">peter.schlobinski@~</a>	Di 17:15-17:45	537	762-2984

### Englisches Seminar

„~“ ist jeweils zu ersetzen durch: „[engsem.uni-hannover.de](mailto:engsem.uni-hannover.de)“

	<b>Sprechzeiten*</b>	<b>Raum</b>	<b>Telefon</b>
Altendorf, Ulrike, Prof. Dr. <a href="mailto:ulrike.altendorf@~">ulrike.altendorf@~</a>	siehe Homepage	714	762-5294
Schulze, Rainer, Prof. Dr. <a href="mailto:rainer.schulze@~">rainer.schulze@~</a>	Mo 12:00-13:00	717	762-4749
Wright, Linda <a href="mailto:linda.wright@~">linda.wright@~</a>	Mi 11:00-12:00	711	762-5119

### Romanisches Seminar

„~“ ist jeweils zu ersetzen durch: „[romanistik.phil.uni-hannover.de](mailto:romanistik.phil.uni-hannover.de)“

	<b>Sprechzeiten*</b>	<b>Raum</b>	<b>Telefon</b>
Prof. Dr. Lidia Becker <a href="mailto:becker@~">becker@~</a>	Mi 15:00-16:00	315	762-5571

## Postkästen

Die Postkästen für hauptamtliche Mitarbeiter finden Sie auf den jeweiligen Fluren 3., 4., 5. und 7. Etage. Post für Lehrbeauftragte u. a. nehmen die Sekretariate entgegen.

## Zuständigkeiten

	Sprechzeiten*	Raum	Telefon
<b>Anerkennung externer Studienleistungen</b>			
Conrad, François, Dr. Deutsches Seminar Francois.conrad@germanistik.~	Mo 16:00-17:00	517	762-19139
Schulze, Rainer, Prof. Dr. Englisches Seminar rainer.schulze@engsem.~	Mo 12:00-13:00	717	762--4749
<b>BAföG-Beauftragte</b>			
Noth, Julia Deutsches Seminar julia.noth@germanistik.uni-hannover.de	nach Vereinbarung	529	762-3067
Reuter, Ute Englisches Seminar ute.reuter@engsem.uni-hannover.de	Di + Do 10:00-12:00	731	762-3216
<b>Fachstudienberatung MA DEL</b>			
Politt, Katja katja.politt@germanistk.uni-hannover.de	Di 8:30-9:30	512	762-8980
<b>Prüfungsamt</b>			
Laura Treue Hauptgebäude Welfengarten 1laura.treue@zuv.uni-hannover.de		F 307	762-2020
<b>Studiengangskoordinatorin</b>			
Rost, Inga-Dorothee, Studiendekanat der Philosophischen Fakultät, Wilhelm-Busch-Straße 4 inga.rost@phil.uni-hannover.de		009	762-17619

## Sekretariate, Königsworther Platz 1, 5. und 7. Stock

	<b>Sprechzeiten</b>	<b>Raum</b>	<b>Telefon/Fax</b>
<b>Deutsches Seminar</b>			
Lindenau, Neeske neeske.lindenau@ germanistik.~	Mutterschutz/Elternzeit	534	762-17412/4814
N.N.	Mo-Do 10:00-12:00 Do 13:00-14:00	534	762-17412/4814
<b>Englisches Seminar</b>			
Königshagen, Melanie office@engsem.~	Mo-Do 10:00-12:00	733	762-2209/3228

## Schematischer Studienplan MA DEL (Prüfungsordnung 2016)

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Pflichtbereich <sup>1</sup>	M1 Grammatische Beschreibung M1.1      M1.2	M2 Linguistische Theorien M2.1      M2.2		M10 Masterarbeit
	M3 Forschungsmethoden der Linguistik M3.1                      M3.2			
	M4 Professionalisierungsmodul (über insgesamt 12 Wochen)			
Wahlpflichtbereich			M5 Sprachvariation und Sprachwandel	
			M6 Kontrastive Linguistik	
			M7 Sprache in Gebrauch und Interaktion	
			M8 Angewandte Linguistik	
			M9 Spezialisierung	

<sup>1</sup> Die Module M1 - M3 setzen sich aus einem Seminar im **deutschen Bereich (x.1)** und einem im **englischen Bereich (x.2)** zusammen. Pro Modul sind drei Leistungen zu erbringen: zwei SL und eine PL, d.h. in einem Seminar eine SL u. PL und in dem zweiten Seminar nur eine SL.  
**WICHTIG:** M1, sowie M3.1 werden immer NUR im **WiSe** angeboten und M2, sowie M3.2 immer NUR im **SoSe**. Bei allen anderen Modulen variiert dies von Semester zu Semester.

## Anmeldung zu Lehrveranstaltungen

### WICHTIGER HINWEIS!

Ab dem **1. September d. J.** (im Wintersemester) bzw. **1. März d. J.** (im Sommersemester) können Sie sich über Stud.IP für die Seminare, an denen Sie tatsächlich vorhaben teilzunehmen, eintragen. Ihr Eintrag gibt uns Aufschluss über die zu erwartende Seminargröße und ermöglicht Ihnen, bereits vor Beginn der Vorlesungszeit auf die hinterlegten Dokumente zuzugreifen. Unterstützung für Ihren Umgang mit StudIP erhalten Sie unter <http://www.uni-hannover.de/de/studium/elearning/index.php>

**Die verbindliche Anmeldung und Festlegung der Teilnehmer/innen für die Veranstaltungen erfolgt jeweils in der ersten Sitzung.**

Wir bitten Sie, sich nur für max. 2 Veranstaltungen pro Modul einzutragen und von Einzelanfragen an die Dozenten/innen abzusehen. Vielen Dank!

### Seminar überfüllt? Keinen Platz mehr bekommen?

Wenn Sie wechseln wollen oder müssen, können Sie sich gerne ab der 2. Vorlesungswoche an Ihre zuständige Fachberatung Frau Katja Politt, Tel. 0511-762 8980, [katja.politt@germanistik.uni-hannover.de](mailto:katja.politt@germanistik.uni-hannover.de) (Raum 512) wenden.

## Studien- und Prüfungsverwaltung

Alle relevanten Infos finden Sie unter:

- Prüfungsamt: <https://www.uni-hannover.de/de/studium/studiengaenge/linguistik/>
- Homepage des Studiengangs: <https://www.del.uni-hannover.de/del.html>
- Wenden Sie sich an folgende Personen bei Nachfragen zur
  - Prüfungsanmeldung/-verbuchung: Frau Laura Treue  
Akademischen Prüfungsamt (APA), Tel. 0511-762 2020  
[laura.treue@zuv.uni-hannover.de](mailto:laura.treue@zuv.uni-hannover.de)
  - Allgemeine Studienangelegenheiten: Inga-Dorothee Rost, Studiengangskoordinatorin der Philosophischen Fakultät, Tel. 0511-762 17619, [inga.rost@phil.uni-hannover.de](mailto:inga.rost@phil.uni-hannover.de),  
Sprechstunde: Di. 13.30-15.30 Uhr.

### 1. Prüfungsordnung (PO)

Rechtlich verbindliche Ordnung, was absolviert werden muss, um Studienabschluss zu erhalten:  
<https://www.uni-hannover.de/de/studium/studiengaenge/linguistik/ordnungen/>

### 2. Modulkatalog

Beschreibt detailliert Modulinhalte und Lernergebnisse und benennt u.a. die Modulverantwortlichen. Der Modulkatalog ist auf der Homepage des Studiengangs zu finden:  
[https://www.del.uni-hannover.de/del\\_module.html](https://www.del.uni-hannover.de/del_module.html)

### 3. Semestertermine

#### Sommersemester 2020

Gesamtdauer	Vorlesungszeit	Unterbrechung	Rückmeldezeitraum
01.04.20 – 30.09.20	<b>14.04.20 – 25.07.20</b>	02.06.20 – 06.06.20	18.01.20 – 01.02.20

### 4. Studienleistung (SL) und deren Verbuchung

SL sind unbenotete Leistungen, die Kompetenzen einüben und prüfen helfen. SL müssen nicht im APA angemeldet werden. Die Lehrenden teilen zu Beginn der Lehrveranstaltung verbindlich mit, welche Studienleistung(en) im Laufe der Lehrveranstaltung zu erbringen sind. Die pro Lehrveranstaltung erbrachte(n) Leistung(en) eines Moduls werden auf dem Scheinformular „Bestätigung über die erbrachten Studienleistungen“ seitens der jeweiligen Lehrperson bescheinigt. Dies erfolgt i.d.R. im Rahmen der Nachbesprechung Ihrer SL während der Sprechstunde der Lehrenden. Sowie innerhalb eines Moduls alle Studienleistungen erbracht sind, erfolgt die finale Modulunterschrift durch den/die Lehrenden, der/die die letzte Studienleistung bescheinigt oder durch die Studienfachberatung. Der Schein kann von den Studierenden dann im Sekretariat des jeweiligen Instituts (Deutsches oder Englisch Seminar) abgeholt werden. Die Studierenden reichen den vollständig ausgefüllten Bogen (möglichst unverzüglich) dem APA zur Verbuchung ein.

### 5. Prüfungsleistung (PL)

PL sind benotete Leistungen, die pro Modul zu erbringen und in der PO festgehalten sind. Sind alternative PL in der PO formuliert, teilt die Lehrperson die verlangte Prüfungsform zu Beginn der Lehrveranstaltung verbindlich mit. PL müssen online angemeldet werden. Bitte beachten Sie die verbindlichen Prüfungszeiträume, in der Sie die Leistung zu erbringen haben. Die PL-Note wird seitens der Lehrenden online in Ihrem Notenspiegel i.d.R. vier Wochen nach Ende des Prüfungszeitraums verbucht.

## **6. Rücktritt von einer Prüfung**

Ist in § 15 der PO geregelt. Bitte beachten Sie, dass bei einer Hausarbeit die Prüfungszeit mit der Themenausgabe beginnt und ein unbegründeter Rücktritt im Anschluss mit „nicht bestanden“ bewertet werden muss.

## **7. Anmeldung zur Masterarbeit**

Wenn Sie die Module M 1- M 4 sowie zwei Wahlpflichtmodule erfolgreich absolviert haben, können Sie sich für die Masterarbeit anmelden. Dies erfolgt direkt mit einem gesonderten Antragsformular im Akademischen Prüfungsamt: Das Akademische Prüfungsamt prüft – vor der Themenvergabe – die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen und bescheinigt diese auf dem Formular. Erst nach Vorlage dieser Zulassungsbescheinigung darf von der/ dem Erstprüfenden das Thema vergeben und mit der Arbeit begonnen werden.

## Zentrale Einrichtungen von Interesse

### Fachsprachenzentrum (<https://www.fsz.uni-hannover.de/fachsprachenzentrum.html>)

- Deutschkurse: <https://www.fsz.uni-hannover.de/deutsch.html>
- Programmkurse für ausländische Studierende:  
<https://www.fsz.uni-hannover.de/programmkurse.html>

### Multilinguales Schreibzentrum (<https://www.fsz.uni-hannover.de/msz.html>)

Unterstützt Studierende, die ihre Schreibkenntnisse und –fähigkeiten in Deutsch bzw. Englisch (solange nicht Erstsprache) verbessern möchten.

### Schreibwerkstatt des Zentrums für Schlüsselkompetenzen

(<https://www.zfsk.uni-hannover.de/schreibwerkstatt.html>)

Bietet persönliche Schreibberatung und Workshops an zum wissenschaftlichen Schreiben für alle Studierende der Leibniz Universität.

#### ➤ **ACHTUNG**

Im Rahmen des Professionalisierungsmoduls (M 4) können Sie sich anrechnen lassen:

- Sprachkurse im Umfang von max. 4 SWS
- 1 Lehrveranstaltung (2 SWS) aus dem Angebot des Zentrums für Schlüsselkompetenzen oder des Multilingualen Schreibzentrums.

### LinguA<sup>3</sup>

Linguistik ist weitaus mehr als „Grammatische Analyse“. Wer einen Einblick in die zahlreichen Anwendungsgebiete der Linguistik und in die Arbeit professioneller Linguisten bekommen möchte, ist herzlich eingeladen, den linguistischen Arbeitskreis LinguA<sup>3</sup> zu besuchen. Die Einladung richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen.

Drei Gastvorträge renommierter Experten pro Semester bieten eine Plattform für spannende Diskussionen außerhalb des regulären Vorlesungs-Betriebs. Dabei stehen Themen wie zum Beispiel die Verbrecherjagd anhand sprachlicher Äußerungen in der forensischen Linguistik, sprachtechnologische Anwendungen oder neurolinguistische Erkenntnisse auf dem Programm. Außerdem versteht sich LinguA<sup>3</sup> als offenes Forum für Studierende, die Ideen, Anregungen und Hilfe für ihre eigenen linguistischen Fragestellungen suchen.

Das aktuelle Programm entnehmen Sie bitte den Ankündigungen am schwarzen Brett oder unter <http://www.lingua.uni-hannover.de>.

## **Internationales - Studierendenaustausch**

### **Beauftragte des Deutschen Seminars für Internationales**

N.N.

### **Beauftragte des Englischen Seminar für Internationales**

Anne Gans

E-Mail: [anne.gans@engsem.uni-hannover.de](mailto:anne.gans@engsem.uni-hannover.de)

### **Informationen zum Auslandsstudium**

Im Rahmen des Bachelor- und Master-Studiums sind Studienaufenthalte an ausländischen Universitäten möglich. Auslandsaufenthalte bieten nicht nur die Chance, Fremdsprachenkenntnisse zu verbessern, sondern auch ein neues Land und andere Universitäts- und Wissenschaftskulturen kennen zu lernen. Ein Studienaufenthalt im Ausland dauert in der Regel zwischen drei und zwölf Monaten. Für die Vorbereitung und das Bewerbungsverfahren sollte man ein bis eineinhalb Jahre einplanen.

Ausführliche Informationen zu allen Aspekten des Auslandsstudiums sowie zur Finanzierung (Stipendien, Auslands-BAföG etc.) finden Sie über die Homepage des Hochschulbüros für Internationales: <http://www.international.uni-hannover.de/>

### **Das ERASMUS-Programm**

Eine Möglichkeit, im Ausland zu studieren, bietet das Programm LLP/ERASMUS+ der Europäischen Union, das die Förderung der Zusammenarbeit unter den europäischen Hochschulen zum Ziel hat. BewerberInnen sollten mindestens zwei Semester ihres Studiums erfolgreich abgeschlossen haben, um Fördermittel aus dem ERASMUS-Programm zu beantragen. Neben einem Mobilitätzuschuss beinhaltet das ERASMUS-Programm den Erlass der Studiengebühren im Ausland und die weitgehende Anrechnung und Anerkennung der dort erbrachten Studienleistungen.

Die Vergabe der Studienplätze am Deutschen Seminar wird jeweils im Lauf des Wintersemesters vorgenommen. Das bedeutet, dass man sich zu Beginn eines Wintersemesters über das Bewerbungsverfahren informieren sollte, wenn man einen Aufenthalt im nächsten Wintersemester bzw. im darauffolgenden Sommersemester plant. Der Besuch der oben genannten Informationsveranstaltung im November wird dringend empfohlen.

Ansprechpartner für das ERASMUS-Programm im Hochschulbüro für Internationales:

Andree Klann: [andree.klann@zuv.uni-hannover.de](mailto:andree.klann@zuv.uni-hannover.de).

### **Kooperationen**

Über das ERASMUS-Programm stehen Studierenden des Master DEL zahlreiche Universitäten offen.

Für die Kooperationen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Beauftragten des Deutschen oder Englischen Seminars.

### **Learning Agreement**

Um die weitgehende Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen abzusichern, wird vor Antritt des Auslandsaufenthaltes ein sogenanntes Learning Agreement abgeschlossen. Diese Vereinbarung über die an der ausländischen Hochschule geplanten Seminare und Vorlesungen wird von den ERASMUS-KoordinatorInnen beider Seiten unterschrieben.

### **European Credit Transfer System (ECTS)**

Während des ERASMUS-Studiums im Ausland erhalten Sie für die von Ihnen belegten Veranstaltungen ECTS-Punkte. Ein ECTS-Punkt entspricht – wie ein LP – 30 Arbeitsstunden.

### **Kooperationen im außereuropäischen Ausland**

Über das Hochschulbüro für Internationales der LUH können außerdem Studienaufenthalte im

außereuropäischen Ausland vermittelt werden. Es bestehen Kooperationen mit verschiedenen Universitäten in Nord- und Lateinamerika, Australien, Asien und dem Nahen Osten auf Universitätsebene.  
Das Deutsche Seminar ermöglicht darüber hinaus Studienaufenthalte in den USA, in Japan, Südkorea, China sowie in Afrika.

Kürzel	Veranstaltungstitel	Dozent/in	Zeit	Raum	Seite
Vorkurs	Vorkurs für Studierende des Masters Deutsche und Englische Linguistik / German and English Linguistics	Politt, Katja	Block	1502 - 403	17
M1	<b>Das Modul wird mit den zugehörigen Lehrveranstaltungen nur im Wintersemester angeboten.</b>				
M2	Sprach- und Zeichentheorien	Schlobinski, Peter	Mi 10-12	1502 - 407	17
	Sociolinguistic Theories	Altendorf, Ulrike	Di 14-16	1502 - 613	17
M3	Research Methods in Linguistics	Schulze, Rainer	Di 16-18	1502 - 709	18
M4	LinguA3	Altendorf / Becker / Mathias	Di 16-20	1502 - 615	18
	Medienlinguistik	Raster, Manu	Do 08-10	1502 - 503	19
	English Writing Center	Wright, Linda Elsie	Block	1502 - 703	20
M5	Gendergerechte Sprache im deutsch- und englischsprachigen Raum	Lange, Maria B.	Mi, 8-10	1502 - 116	
	Linguistic Diversity: The linguistic effects of mobility and migration	Altendorf, Ulrike	Mi 12-14	1502 - 703	
	Soziophonetik	Conrad, François	Do, 14-18	1502 - 503	
	Sprachwandel und Grammatikalisierung/Language Change and Grammaticalization/M7	Diewald, Gabriele	Di, 14-16	1502 - 503	
	Variation und Wandel	N.N.	Block		
	Sprachwandel im Laufe der Jahrhunderte des Deutschen	Fleczonek, Constanze	Mo 14-16	1502 - 116	23
	Tense and Aspect in German and English	Liwschin, Zlata	Mi 14-16	1502 - 113	24
M6	Deutsch und Englisch im Vergleich und im Kontrast -- English and German in Comparison and Contrast	Diewald, Gabriele Schulze, Rainer	Di 10-12	1502 - 103	24
	Geschlechtergerechte Sprache im deutschsprachigen und englischsprachigem Raum	Lange, Maria B.	Di 10-12	1502 - 503	24
	Grammaticalization/Grammatikalisierung	Diewald, Gabriele	Di 14-16	1502 - 506	21
	Tense and Aspect in German and English	Liwschin, Zlata	Mi 12-14	1502 - 113	24
M7	Geschlechtergerechte Sprache im deutschsprachigen und englischsprachigem Raum	Lange, Maria B.	Mi, 8-10	1502 - 116	24
	Ling A1; M7; M9: Politeness in English	Schulze, Rainer	Di 16-18	1502 - 609	
	Soziophonetik	Conrad, François	Do, 14-18	1502 - 503	22
M8	Deutsch als Fremd-, und Zweitsprache -- Grundlagen I	Bickes, Christine	Mo 10-12	1502 - 506	25
	Deutsch als Fremd-, und Zweitsprache -- Grundlagen II	Bickes, Christine	Mo 12-14	1502 - 506	26
	Deutsch als Fremd-, und Zweitsprache -- Grundlagen III	Bickes, Christine	Mi 10-12	1502 - 506	27
	Deutsch als Fremd-, und Zweitsprache - Grundlagen IV	Binanzer, Anja	Di 10-12	1502 - 506	
	Deutsch als Fremd-, und Zweitsprache - Grundlagen V	Binanzer, Anja	Di, 12-14	1502 116	
	Deutsch als Fremd-, und Zweitsprache -- Vertiefung I	Bickes, Christine	Mi 14-16	1502 - 503	29

	Deutsch als Fremd-, und Zweitsprache -- Vertiefung II	Bickes, Christine	Do 10-12	1502 - 503	29
	Deutsch als Fremd-, und Zweitsprache -- Vertiefung III	Bickes, Christine	Do 12-14	1502 - 503	30
	Learner Corpus Research	Altendorf, Ulrike	Mi 10-12	1502 - 615	31
	Spracherwerb	N.N.	Di, 14-16	1507 - 004	
	Spracherwerb	N.N.	Do 12-14	1502 - 103	31
	Sprachverarbeitung - Theorie und Forschung	Schunack, Silke	Di, 14-16	1502 407	
	Wenn Worte fehlen - Einführung in die klinische Linguistik	Marek, Anette	Mi, 10-12	1502 - 503	
<b>M9</b>	Althochdeutsch	Fleczonek, Constanze	Mo 14-16	1502 - 503	21
	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Bildungssprache -- Grundlagen I	Bickes, Christine	Mo 10-12	1502 - 506	25
	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Bildungssprache -- Grundlagen II	Bickes, Christine	Mo 12-14	1502 - 506	26
	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Bildungssprache -- Grundlagen III	Bickes, Christine	Mi 10-12	1502 - 506	27
	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Bildungssprache -- Vertiefung I	Bickes, Christine	Mi 14-16	1502 - 506	29
	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Bildungssprache -- Vertiefung II	Bickes, Christine	Do 10-12	1502 - 506	29
	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Bildungssprache -- Vertiefung III	Bickes, Christine	Do 12-14	1502 - 506	30
	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Bildungssprache -- Vertiefung IV	Tschernig, Kristin	Di 12-14	1502 - 506	30
	Deutsch und Englisch im Vergleich und im Kontrast -- English and German in Comparison and Contrast	Diewald, Gabriele Schulze, Rainer	Di 10-12	1502 - 103	24
	Figurative Language	Schulze, Rainer	Di 16-18		33
	Geschlechtergerechte Sprache im deutschsprachigen und englischsprachigem Raum	Lange, Maria B.	Di 10-12	1502 - 503	24
	Grammaticalization/Grammatikalisierung	Diewald, Gabriele	Di 14-16	1502 - 506	21
	Grammatische Zweifelsfälle	Czicza, Dániel	Di 10-12	1502 - 109	22
	Korpuslinguistik: Text Mining mit R	Dekalo, Volodymyr	Di 08-10	1502 - 506	22
	Learner Corpus Research	Altendorf, Ulrike	Mi 10-12	1502 - 615	31
	Lexical Analysis	Schulze, Rainer	Mo 16-18	1502 - 709	34
	Sociolinguistik Typology	Altendorf, Ulrike	Mi 08-10	1502 - 609	23
	Sprachwandel im Laufe der Jahrhunderte des Deutschen	Fleczonek, Constanze	Mo 12-14	1502 - 503	23
	Tense and Aspect in German and English	Liwschin, Zlata	Mi 12-14	1502 - 113	24
	"Wie heißt das nochmal?" -- Sprache und Alter	Marek, Anette	Mi 08-10	1502 - 503	31
<b>Master- arbeit</b>	Kolloquium Englische Sprachwissenschaft	Schulze, Rainer	Di 12-13	1502 - 709	35
	Master-Modul	Diewald, Gabriele	Mo 16-18	1502 - 403	35

# Deutsche und Englische Linguistik / German and English Linguistics

## Vorkurs

### Vorkurs für Studierende des Masters Deutsche und Englische Linguistik/German and English Linguistics

Seminar, SWS: 2

Politt, Katja

9:00-16:00, 14.04.-17.04.2020, 1502 – 403 Besprechungsraum

**Kommentar** Dieser fakultative Vorkurs soll Studierenden, die im Wintersemester 2019/20 das Studium des Masters Deutsche und Englische Linguistik / German and English Linguistics aufnehmen, die Möglichkeit bieten, Inhalte aus den linguistischen Teilbereichen aufzufrischen und zu wiederholen. Der Vorkurs findet als Block statt und sollte vollständig belegt werden. Je nach Bedarf werden Inhalte aus Phonetik/Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, Semantik oder Pragmatik wiederholt.  
Bitte absolvieren Sie vor dem ersten Termin die Selbsteinschätzung zu den eigenen Linguistikkenntnissen, die Inhalte abfragt, die an der LUH in den Kursen "Einführung in der Sprachwissenschaft" bzw. "Introduction to Linguistics" und "Syntaktische Analyse" gelehrt werden [https://studip.ilias.uni-hannover.de/goto.php?target=tst\\_36768](https://studip.ilias.uni-hannover.de/goto.php?target=tst_36768). Bitte bringen Sie Ihre Ergebnisse zum ersten Termin mit.  
Bitte melden Sie sich **bis zum 08.04.** verbindlich entweder im stud.ip oder per E-Mail [ankatja.politt@germanistik.uni-hannover.de](mailto:ankatja.politt@germanistik.uni-hannover.de).

**Bemerkung**

Teilnehmerzahl: 30

**Literatur**

wird im Seminar bekannt gegeben.

## M 1: Grammatikalische Beschreibung/ Grammatical Description

Das Modul wird mit den zugehörigen Lehrveranstaltungen nur im Wintersemester angeboten.

## M 2: Linguistische Theorien / Linguistic Theories

### Lehrveranstaltung Deutsches Seminar

#### Sprach- und Zeichentheorien

Seminar, SWS: 2

Schlobinski, Peter

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 15.04.2020 - 25.07.2020, 1502 - 407 Besprechungsraum

**Kommentar** Es werden grundlegende Positionen behandelt von Austin, Bühler, Chomsky, Eco, Habermas, von Humboldt, Hymes, Labov, de Saussure, Tomasello, Wittgenstein.  
Näheres s. Stud.IP.

Studienleistung: Präsentation, Prüfungsleistung: Klausur

**Bemerkung**

Teilnehmerzahl: max. 25

**Literatur**

Zur Einführung sei der Roman empfohlen: Binet, Laurent (2017): Die siebte Sprachfunktion. Reinbek. [frz. 2015]

Hoffmann, Ludger (2019). Sprachwissenschaft ein Reader. Berlin/New York: de Gruyter.

## Lehrveranstaltung Englisch Seminar

### Sociolinguistic Theories

Seminar, SWS: 2

Altendorf, Ulrike

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 21.04.2020 - 21.07.2020, 1502 - 613 II 613

**Kommentar** This course is restricted to DEL students for whom it is a compulsory part of their Degree Programme. If places are available, ONLY Master of Education students who major in English (Module: Advanced Studies) are invited to sign up. Admission will be at the discretion of the course director. The course will look at the three waves of sociolinguistics. It will discuss the relevant theories proposed by Labov, Trudgill, Milroy and Eckert and a range of classic and current case studies to illustrate these theories.

**Bemerkung** Registration – Stud.IP 1.3.-31.3.2020 / Further Information – ulrike.altendorf@engsem.~

**Literatur** Texts will be available in class.

## M 3: Forschungsmethoden der Linguistik / Research Methods in Linguistics

M 3.1 wird jedes Wintersemester, M 3.2 jedes Sommersemester angeboten.

### Lehrveranstaltung Englisch Seminar (M 3.2)

#### M3.2: Research Methods in Linguistics

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Schulze, Rainer

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 20.04.2020 - 20.07.2020, 1502 - 709 II 709

**Kommentar** This advanced seminar will guide students through the key issues, principles, and contributions of core methods in linguistic research. The seminar does not purposefully examine the different stages of project design, data collection and data analysis in linguistics, since there are already excellent guides doing precisely this. Each class will begin with a general outline, and then will - introduce basic concepts and overviews of key issues - feature illustrative examples from recent linguistic research studies - outline the contribution a method makes to the field, and where appropriate, its potential for combination with other methods - make suggestions for further reading in that particular area. The seminar will cover the following topics: research questions in linguistics, corpus methods in linguistics, discourse analytic approaches to text and talk, linguistic ethnography, narrative analysis in linguistic research, lexical analysis, etc.

**Bemerkung** Registration – Stud.IP 01.03.2020-31.03.2020 / Prerequisites – M1/M2 (DEL) / Further information –rainer.schulze@engsem.~ Prerequisites for SL certificate DEL: annotated bibliography (7-8 pages) or book review (7-8 pages) or topic reflection (6-7 pages). Prerequisites for PL certificate DEL: term paper (15-20 pages)

**Literatur** recommended readings: Grant, Tim et al. 2017. Quantitative Research Methods for Linguists. A Questions and Answers Approach for Students. London/New York: Routledge. Krug, Manfred and Julia Schlüter, eds. 2013. Research Methods in Language Variation and Change. Cambridge: Cambridge University Press. Litosseliti, Lia, ed. 2010. Research Methods in Linguistics. London/New York: Continuum. Podesva, Robert J. and Devyani Sharma, eds. 2013. Research Methods in Linguistics. Cambridge: Cambridge University Press. A reader will be made available at the beginning of the semester.

## M 4: Professionalisierungsmodul

Details entnehmen Sie bitte dem Leitfaden unter [https://www.del.uni-hannover.de/del\\_leitfaden.html](https://www.del.uni-hannover.de/del_leitfaden.html)

### Engsem Writing Center

Seminar/Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Wright, Linda Elsie

Fr, wöchentl., 12:30 - 15:30, 05.06.2020 - 10.07.2020, 1502 - 703 II 703

**Kommentar** These writing center hours are on offer to students who have completed either English for Academic Purposes with the instructor or SP3 & 4 with the instructor or Jill Schneller. These individual appointments are especially intended to assist international students in the MAAS program who are seeking auxiliary counselling while writing a term paper. Students who register for this workshop will fill out a form indicating their needs (e.g. creating a thesis sentence constructing an outline, conducting or documenting research, or developing segments of a term paper in terms of argumentation or language usage) by May 29. Individual appointments of 20 to 30 minutes will then be offered between 12:30 and 2:30 pm on June 5, 12, 19, and 26 and 12:30 and 3:30 pm on July 3 and 10.

**Bemerkung** Registration - StudIP 01.03.2020-29.05.2020 / Prerequisites – EAP or SP3 + SP4 / Further Information – [linda.wright@engsem.uni-hannover.de](mailto:linda.wright@engsem.uni-hannover.de)

### LinguA3

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Altendorf, Ulrike / Becker, Lidia

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 14.04.2020 - 21.07.2020, 1502 - 615 II 615

**Kommentar** Linguistik ist weitaus mehr als grammatische Analyse... LinguA3 vermittelt Einblicke in die ganze Bandbreite linguistischer Beschreibung, linguistischer Anwendungsgebiete sowie interdisziplinärer Forschung und beruflicher Praxis. Für die Gastvorträge werden internationale Wissenschaftler/-innen aus Germanistik, Anglistik und Romanistik eingeladen. Im begleitenden Seminar werden die Themen der Gastvorträge inhaltlich vorbereitet und vertieft, aber auch die Organisation der Vorträge sowie die damit verbundenen „PR-Maßnahmen“ werden von den Studierenden aktiv mitgestaltet. Die Vortragsthemen sind bewusst vielseitig gewählt und sollen den Blick „über den Tellerrand“ hin öffnen. Die Gastvorträge sind daher verpflichtender Bestandteil des Seminars und ersetzen jeweils eine Seminarsitzung. Sie werden in diesem Semester ausnahmsweise alle am 10. Juli 2020 stattfinden, da LinguA3 mit einem wissenschaftlichen Kolloquium zusammengelegt wird. Sie können aus einer Reihe von Vorträgen auswählen, damit diese nicht mit Ihren anderen Lehrveranstaltungen kollidieren. Unsere Gäste sind voraussichtlich Prof. Dr. Dirk Geeraerts (Katholieke Universiteit Leuven), Prof. Dr. Ilka Mindt (Universität Paderborn) und Prof. Dr. Ute Römer (Georgia State University). In der Englischen Sprachwissenschaft können NUR Studienleistungen, und zwar für LingA1 oder LingA2, erworben werden.

**Bemerkung** Registration – Stud.IP 1.3-31.3.2020 / Prerequisites – LingF1-LingF4 (if applicable) / Further Information – [ulrike.altendorf@engsem.uni-hannover.de](mailto:ulrike.altendorf@engsem.uni-hannover.de)

**Literatur** Texts will be available in class.

### Medienlinguistik

Seminar, SWS: 2

Raster, Manu

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 16.04.2020 - 25.07.2020, 1502 - 503 II 503

**Kommentar** Ad fontes - zu den Quellen! Der Wahlspruch der Humanisten fordert das Studium der Originaltexte, um bis zu einer Sache selbst vorzudringen, und nicht nur ihren Schatten zu betrachten. Was in der Philologie selbstverständlich ist, ist in der Medienrezeption noch auf einem vorwissenschaftlichen Stand. Das reine Informationsgewicht eines beliebigen Dokuments misst nur einen Bruchteil seines Dateigewichts. Aktuelle Messungen in Bibliotheksrepositorien zeigen informationstheoretisch extrem ungünstige Verhältnisse von Text zu Nicht-Text (Metadaten, Binärdaten, Ballast, Rauschen), nach denen 80% des Informationsgehaltes weniger als 20% des Informationsgewichtes ausmachen, was einer Pareto-Verteilung entspricht. Zwar kann der menschliche Leser mühelos die eigentlichen Informationen am Bildschirm oder auf Papier herausfiltern, aber rechnergestützte

linguistische Analysen setzen stets Extraktions- und Normalisierungsarbeiten voraus, für die es keine fertigen Lösungen gibt und fortgeschrittene typographische und dokumentologische Kenntnisse nötig sind. Diese vermittelt das Seminar grundlegend und bietet nach Bedarf und Interesse (SL, PL) weiterführende Übungen aus der Sprach- und Informationswissenschaft an. Stichwörter des Grundlagenteils sind: Pdf, Html, Xml, Markup, Markdown, Textwerkzeuge, Carpentries, Medienkompetenz, linguistische Datenverarbeitung, Kolmogorov-Komplexität, Informationsgewicht, Informationsgewinnung, Typographie, Setzersprache.

Zur Anschaffung empfohlen ist ein eigener Raspberry Pi Computer. Alle empfohlenen Werkzeuge (Tools) sind auf diesen sparsamen und effizienten Rechnern bequem verfügbar. Als ideales Arbeits- und Kommunikationsmittel während des Semesters ist der eigene RPi danach fertig konfiguriert, eingearbeitet und kann vielseitig weiterverwendet werden.

Bemerkung  
Literatur

Teilnehmerzahl: 25

Alex/Bernör. UNIX, C und Internet: Moderne Datenverarbeitung in Wissenschaft und Technik <http://doi.org/10.1007/978-3-642-60078-4>

## M 5: Sprachvariation und Sprachwandel / Language Variation and Language Change

### Gendergerechte Sprache im deutsch- und englischsprachigen Raum

Seminar, SWS: 2

Lange, Maria B.

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 15.04.2020 - 22.07.2020, 1502 - 116 Ton- und Videostudio

Kommentar

Zu Beginn des Seminars verschaffen wir uns einen Überblick über die wissenschaftliche Auseinandersetzung der letzten fünfzig Jahren mit dem Thema gendergerechte Sprache. Wir beginnen zunächst im deutschen Sprachraum mit frühen Forderungen feministischer Linguistinnen nach sprachlicher Gleichbehandlung von Männern und Frauen.

Abschließen werden wir diesen Themenkomplex mit der Diskussion rezenter Forderungen der Queer-Theorie nach einer offeneren Sichtweise von Sprache und Geschlecht jenseits der traditionellen binären Ansätze, welche Geschlecht als natürlich gegeben voraussetzen.

Danach weiten wir unsere Perspektive auf den englischen Sprachraum und die soziokulturellen Hintergründe der jeweiligen (sprachlichen) Entwicklungen sowie der Kritiken hieran aus, um Vergleiche zwischen den beiden Sprachräumen anstellen zu können.

Abschließend sollen psycholinguistische Forschungsansätze zum sogenannten ‚generischen Maskulinum‘ betrachtet werden, die die gewonnenen Erkenntnisse ergänzen.

Prüfungsleistung: Regelmäßige Mitarbeit in Form von Lektüre, Präsentationen und schriftl. Leistungen sowie eine schriftliche Hausarbeit.

Studienleistung: Regelmäßige Mitarbeit in Form von Lektüre, Präsentationen und schriftl. Leistungen.

Bemerkung  
Literatur

Teilnehmerzahl: 30.

Wird im Seminar bekanntgegeben.

### Linguistic Diversity: The linguistic effects of mobility and migration (formerly Sociolinguistic Typology)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Altendorf, Ulrike

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 15.04.2020 - 22.07.2020, 1502 - 703 II 703

Kommentar

This course is primarily designed for Master students (DEL and MEd). FÜBA students will be admitted if places are available. Linguistic Diversity will present Peter Trudgill's theories of the impact of language diversity brought about by language and dialect contact as well as a selection of socio-historical case studies from England, the US and New Zealand, to which the theories will be applied. In addition, we will explore research on Multicultural London English, an emerging contact variety in the Greater London conurbation. This course requires a solid knowledge of phonetics and phonology!

Bemerkung

Registration – Stud.IP 1.3.-31.3.2020 / Prerequisites – LingF1-LingF4 (if applicable) /

Literatur Further Information –ulrike.altendorf@engsem.~  
Texts will be available in class

### Soziophonetik

Seminar, SWS: 4

Conrad, François

Do, wöchentl., 14:00 - 18:00, 16.04.2020 - 25.07.2020, 1502 - 503 II 503

**Kommentar** Die Soziophonetik liegt an der Schnittstelle zwischen Soziolinguistik und Phonetik. Soziophonetische Studien korrelieren phonetisch-phonologische Variablen mit sozialen Parametern wie Alter, Geschlecht oder Herkunft. In diesem sehr anwendungsbezogenen und praktischen, 4-stündigen Projektseminar wird zunächst in exemplarischen Fallstudien der Bereich umrissen und beschrieben. Die gängigen und wichtigen Methoden (empirische Datenerhebung, Kodierung, (statistische) Auswertung) werden vorgestellt und durch die Studierenden eingeübt. Eine mehrstündige praktische Einweisung in das phonetische Programm PRAAT ergänzt den Methodenkoffer. Es folgt die „Arbeitsphase“, während der die Studierenden in kleinen Gruppen eigene Sprachdaten erheben: Wer spricht „Kirsche“, wer „Kürsche“ und wer „Körsche“? Welche SprecherInnengruppen sagen „bütte“ statt „bitte“? Wie verteilen sich der „Zu[x]“ und der „Zu[k]“ in der SprecherInnengemeinschaft? Solche und ähnliche Fragestellungen, die alle in den Bereich der Soziophonetik fallen, werden von den Studierenden empirisch beantwortet und angemessen schriftlich (Forschungsbericht) und mündlich (Referat im Rahmen einer kleinen Tagung am Ende des Seminars) vorgestellt. Nicht zuletzt werden im Rahmen des Seminars Daten generiert, die gewinnbringend in das im Januar 2020 gestartete Forschungsprojekt „Die Stadtsprache Hannovers“ einfließen können und somit bei der Beantwortung der Frage helfen, wie „rein“ das Deutsche in Hannover tatsächlich ist. Sie begeistern sich für Phonetik/Phonologie und wollten schon immer eigene Sprachdaten sammeln und nach den Regeln der Kunst auswerten und vorstellen? In diesem (arbeits)intensiven (!) Liebhaberseminar kommen alle „Geeks“ in diesem Bereich voll auf ihre Kosten!

Vorerfahrungen in der Phonetik, der empirischen Sprachwissenschaft und der Soziolinguistik sind nicht nötig, aber auch nicht verkehrt. Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 20 Studierende beschränkt. Über das Auswahlverfahren werden Sie vor Beginn des Seminars informiert. Ein Besuch der Veranstaltung deckt bei Erfüllung aller Leistungen das komplette gewählte Modul ab. Die Erlangung eines Teilmoduls ist nur nach Absprache mit dem Dozenten möglich.

**Studienleistung:** Eigene Datenerhebung und –auswertung, Vorstellung der Ergebnisse (Referat)

**Prüfungsleistung:** Forschungsbericht

**Bemerkung** Teilnehmerzahl: 20

**Literatur** Di Paolo, Marianna / Yaeger-Dror, Malcah (Hgg.) (2011): Sociophonetics. A student's guide. London/New York: Peter Lang. Thomas, Erik. R. (2011): Sociophonetics. An introduction. Houndmills: Palgrave.

### Sprachwandel im Laufe der Jahrhunderte des Deutschen

Seminar, SWS: 2

Fleczonek, Constanze

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 20.04.2020 - 27.07.2020, 1502 - 116 Ton- und Videostudio

**Kommentar** Mit Sprachwandel wird oft Sprachverfall assoziiert. In diesem Kurs stehen jedoch nicht die Bewertung der Veränderungen der deutschen Sprache im Vordergrund, sondern die Wandelprozesse vom Althochdeutschen bis zur Gegenwartssprache auf den verschiedenen linguistischen Ebenen (phonologisch, morphologisch, syntaktisch, graphematisch, lexikalisch, semantisch). Neben der Fachliteratur wird mit Texten aus der jeweiligen Zeit gearbeitet, wodurch die Wandlerscheinungen durch eigenes Entdecken noch besser erschlossen werden.

Dieser Kurs entspricht zu weiten Teilen dem Seminar „Einführung in die Sprachgeschichte“.

**ACHTUNG:** Der Kurs geht bis einschließlich 27.07.2020 – Klausurtermin!

**Prüfungsleistung:** Klausur

**Studienleistung:** Mitarbeit, Glossar, schriftliche Hausübungen

**Bemerkung** Teilnehmerzahl: 30

- Literatur Meibauer, Jörg et al. (2015): Einführung in die germanistische Linguistik. 3. Aufl. Stuttgart / Weimar: J.B. Metzler.  
 Schmidt, Wilhelm (2013): Geschichte der deutschen Sprache: Ein Lehrbuch für das germanistische Studium. 11. verb., erw. Aufl. Stuttgart: S. Hirzel Verlag.  
 Nübling, Damaris et al. (2013): Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels. 4. Aufl. Tübingen: Narr Verlag.  
 Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### **Sprachwandel und Grammatikalisierung/Language Change and Grammaticalization**

Seminar, SWS: 2

Diewald, Gabriele

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 14.04.2020 - 25.07.2020, 1502 - 503 II 503

**Kommentar** Although "grammar" is commonly thought of as being the stable, unchangeable part of language, its skeleton as it were, it is still subject to change. Grammatical categories, grammatical paradigms, and grammatical rules do not remain the same over time, but are constantly modified, innovated, replaced. This transformation does not happen randomly, but follows particular tendencies and regularities. The morphosyntactic, semantic and functional changes involved in the rise of grammatical markers follow general, cross-linguistically valid rules and tendencies, and are subject to generalizable types of restrictions and contexts. The investigation of these processes and rules is the core of the study of grammaticalization. Grammaticalization is defined as a type of language change in which linguistic items gain grammatical function while reducing their lexical function. An example is the development of the perfect in English, German, French or Spanish with an erstwhile lexical verb 'have' (or 'be') having turned into an auxiliary and – in combination with a past participle – is functioning as a tense/aspect marker. This course gives an introduction into the foundations of the theory of grammaticalization and the principles of language change, discusses selected controversial issues and looks more deeply into selected grammaticalization phenomena in German. Requirements for successful completion (depending on choice of modul) are regular attendance and participation, collaborative presentation of a course topic, final written exam.

Course languages will be English and German.

**Bemerkung**

Teilnehmerzahl: 25

**Literatur**

Bybee, Joan L., Revere D. Perkins & William Pagliuca (1994): The Evolution of Grammar: Tense, Aspect and Modality in the Languages of the World. Chicago: Univ. of Chicago Press.

Croft, William (2000): Explaining Language Change. An Evolutionary Approach. Harlow [etc.]: Longman.

Diewald, Gabriele (1997): Grammatikalisierung. Eine Einführung in Sein und Werden grammatischer Formen. Tübingen: Niemeyer.

Hopper, Paul J. & Elizabeth Closs Traugott (2003): Grammaticalization. Second edition. Cambridge: Cambridge University Press.

Lehmann, Christian (2002): Thoughts on grammaticalization. Second, revised edition. Erfurt: Arbeitspapiere des Seminars für Sprachwissenschaft der Universität.

Narrog, Heiko & Bernd Heine (eds.) (2011): Oxford Handbook of Grammaticalization. Oxford: Oxford University Press.

### **Tense and Aspect in German and English**

Seminar, SWS: 2

Liwschin, Zlata

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.04.2020 - 22.07.2020, 1502 - 113 II 113

**Kommentar** This course treats the categories of tense and aspect as they are represented in the German as well as the English verbal system. Both tense and aspect are concerned with time, but they do so in different ways. We will therefore learn how the category of time is conceptualized linguistically in the individual languages, and thereby also draw on material from other languages. The concept of grammaticalization, i.e. the obligatory realization of aspectual markers in individual languages, particularly German and English, will be a subject of the course.

**Bemerkung**

Teilnehmerzahl: 25

**Literatur**

Comrie, Bernard. 1976. Aspect. Cambridge: Cambridge University Press.

Dahl, Östen. (Hrsg.) 2000. Tense and Aspect in the Languages of Europe. Berlin: deGruyter.

Ebert, Karen. 2000. Progressive markers in Germanic languages. In: Östen Dahl (Hrsg.). Tense and Aspect in the Languages of Europe. Berlin: Mouton de Gruyter. 605-653

### Variation und Wandel

Seminar, SWS: 2

Di, Einzel, 18:00 - 20:00, 05.05.2020 - 05.05.2020, 1502 - 506 II 506

Block, 09:00 - 17:00, 03.06.2020 - 05.06.2020, 1502 - 503 II 503

**Kommentar** Das Seminar thematisiert die Beziehung zwischen sprachlicher Variation und Sprachwandel, macht mit unterschiedlichen Theorien des sprachlichen Wandels vertraut und diskutiert ihr Erklärungspotential am Beispiel unterschiedlicher Wandelphänomene im Laufe der Entwicklung der deutschen Sprache vom Althochdeutschen bis in die Gegenwart.

Studien- und Prüfungsleistungen werden über Portfolios bzw. Kurzreferate und Hausarbeiten erworben.

**Bemerkung** Teilnehmerzahl: 30

**Literatur** Cherubim, Dieter (1975): Sprachwandel. Reader zur diachronischen Sprachwissenschaft. Berlin/New York, Einleitung, S. 7-61.

Demske, Ute (2015): Sprachwandel. In: Meibauer, J. et al., Einführung in die germanistische Linguistik. Stuttgart/Weimar: Metzler, S. 298-343.

Leiss, Elisabeth (1998): Ansätze zu einer Theorie des Sprachwandels auf morphologischer und syntaktischer Ebene. In: Besch, W. u.a. (Hrsg.), Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung. 1. Teilband, 2. Aufl., Berlin/New York, 850-860.

Lüdtke, Helmut (1997): Sprachwandeltheorie: Erkenntnisse und Probleme. In: Huberty/Perlick (Hrsg.), Studia Historica Romanica. Bonn, S. 61-84.

Wurzel, Wolfgang Ullrich (1996): Weshalb verändert „sich“ die Sprache. In: Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät, Bd. 10/1996, H. 1/2, Berlin, 75-98.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

## M 6: Konstrastive Linguistik und Sprachvergleich / Language in Use and Interaction

### Argumentstruktur aus generativer Perspektive

Seminar, SWS: 2

Lee-Schoenfeld, Vera

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 08.06.2020 - 15.06.2020, 1502 - 103 II 103

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 09.06.2020 - 16.06.2020, 1502 - 407 Besprechungsraum

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 10.06.2020 - 17.06.2020, 1502 - 103 II 103

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 11.06.2020 - 18.06.2020, 1502 - 407 Besprechungsraum

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 12.06.2020 - 19.06.2020, 1502 - 407 Besprechungsraum

**Kommentar** Kommentar: Dieser Kurs befasst sich mit der formalen Repräsentation der Argumentstruktur im Deutschen und Englischen mit Schwerpunkt auf ditransitiven Verben und deren Passivierung. Der theoretische Ansatz ist die „Principles & Parameters“ Theorie, inklusive des „Minimalist Program“. Die Unterrichtssprache ist Deutsch, allerdings werden gute Englischkenntnisse vorausgesetzt, da viele Beispielsätze aus dem Englischen besprochen werden und die Literatur in Englisch verfasst ist.

Kursteilnehmer bereiten sich auf den Unterricht vor, nicht indem sie die Literatur über den theoretischen Ansatz lesen, sondern indem sie in Gruppen an neuen Daten arbeiten, die von der Theorie erfasst werden müssen. Die Aufgabe ist es, die im Unterricht besprochene Theorie selbst weiter auszubauen um mehr und mehr Daten zu erfassen. Die Ergebnisse dieser Gruppenarbeit werden im Seminar von den Teilnehmern vorgetragen. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit.

**Bemerkung** Teilnehmerzahl: 20.

**Literatur** Auszüge von König, Ekkehard & Volker Gast. 2012. Understanding Englisch-German Contrasts (3. Auflage). Erich Schmidt Verlag.

Auszüge von Carnie, Andrew. 2013. Syntax: A Generative Introduction (3rd Edition).

## Deutsch und Englisch im Vergleich und im Kontrast – English and German in Comparison and Contrast

Seminar, SWS: 2

Diewald, Gabriele / Schulze, Rainer

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 14.04.2020 - 25.07.2020, 1502 - 703

**Kommentar** This advanced seminar aims to give an overview of the most important structural differences between English and German. It will reconsider some issues already discussed in earlier introductory classes (e.g. Introduction to Linguistics), albeit from a decidedly different point of view. We will explore how the basic structural differences between English and German are related to each other. The focus of this seminar will therefore be on clusters or bundles of contrast, each of which can be derived from a fundamental structural difference between the two languages. The overarching objective, then, will be to show how it is possible to bring order to the large variety of superficially unrelated contrasts between English and German which, after all, are two otherwise closely related languages. Thus, we will take a bird's-eye view of the two languages: the task will be to work out their most essential characteristics and trace back our findings concerning what they have and have not in common to general tendencies among the world's languages. One crucial insight is going to be that many of the differences between English and German are not restricted to these two languages, but represent more general contrasts between languages which – like English and German – represent different language types. Along these lines, we will have to restrict ourselves to a few select phonetic and phonological, morphological, grammatical, syntactic, pragmatic and/or semantic issues: agreement, analytic, blending of constructions, case system, (pseudo-) cleft, final devoicing, focus particle, fused constructions, gerund, grammatical relation, grammaticalisation, interference types (substitution, over-/underspecification, over-/underrepresentation), loose-fit language, markedness, modal particle, passive construction, predicate-argument structure, preposition stranding, raising construction, semantic roles of subjects and objects, synthetic, theme and rheme, tight-fit language, transfer, transitive construction, transparency, verb-phrase contrasts, word order, and word stress.

**Bemerkung** Teilnehmerzahl: 50

**Literatur** Literature – recommended reading:

König, Ekkehard and Volker Gast. 42018. Understanding English-German Contrasts. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

An additional reader will be made available at the beginning of the semester.

## Gendergerechte Sprache im deutsch- und englischsprachigen Raum

Seminar, SWS: 2

Lange, Maria B.

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 15.04.2020 - 22.07.2020, 1502 - 116 Ton- und Videostudio

**Kommentar** Zu Beginn des Seminars verschaffen wir uns einen Überblick über die wissenschaftliche Auseinandersetzung der letzten fünfzig Jahren mit dem Thema gendergerechte Sprache. Wir beginnen zunächst im deutschen Sprachraum mit frühen Forderungen feministischer Linguistinnen nach sprachlicher Gleichbehandlung von Männern und Frauen.

Abschließen werden wir diesen Themenkomplex mit der Diskussion rezenter Forderungen der Queer-Theorie nach einer offeneren Sichtweise von Sprache und Geschlecht jenseits der traditionellen binären Ansätze, welche Geschlecht als natürlich gegeben voraussetzen.

Danach weiten wir unsere Perspektive auf den englischen Sprachraum und die sozio-kulturellen Hintergründe der jeweiligen (sprachlichen) Entwicklungen sowie der Kritiken hieran aus, um Vergleiche zwischen den beiden Sprachräumen anstellen zu können.

Abschließend sollen psycholinguistische Forschungsansätze zum sogenannten ‚generischen Maskulinum‘ betrachtet werden, die die gewonnenen Erkenntnisse ergänzen.

Prüfungsleistung: Regelmäßige Mitarbeit in Form von Lektüre, Präsentationen und schriftl. Leistungen sowie eine schriftliche Hausarbeit.

Studienleistung: Regelmäßige Mitarbeit in Form von Lektüre, Präsentationen und schriftl.

Bemerkung Leistungen.  
Teilnehmerzahl: 30.  
Literatur Wird im Seminar bekanntgegeben.

### **Tense and Aspect in German and English**

Seminar, SWS: 2

Liwschin, Zlata

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.04.2020 - 22.07.2020, 1502 - 113 II 113

Kommentar This course treats the categories of tense and aspect as they are represented in the German as well as the English verbal system. Both tense and aspect are concerned with time, but they do so in different ways. We will therefore learn how the category of time is conceptualized linguistically in the individual languages, and thereby also draw on material from other languages. The concept of grammaticalization, i.e. the obligatory realization of aspectual markers in individual languages, particularly German and English, will be a subject of the course.

Bemerkung Teilnehmerzahl: 25

Literatur Comrie, Bernard. 1976. Aspect. Cambridge: Cambridge University Press.

Dahl, Östen. (Hrsg.) 2000. Tense and Aspect in the Languages of Europe. Berlin: deGruyter.

Ebert, Karen. 2000. Progressive markers in Germanic languages. In: Östen Dahl (Hrsg.). Tense and Aspect in the Languages of Europe. Berlin: Mouton de Gruyter. 605-653

## **M 7: Sprache in Gebrauch und Interaktion / Language in Use and Interaction**

### **Gendergerechte Sprache im deutsch- und englischsprachigen Raum**

Seminar, SWS: 2

Lange, Maria B.

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 15.04.2020 - 22.07.2020, 1502 - 116 Ton- und Videostudio

Kommentar Zu Beginn des Seminars verschaffen wir uns einen Überblick über die wissenschaftliche Auseinandersetzung der letzten fünfzig Jahren mit dem Thema gendergerechte Sprache. Wir beginnen zunächst im deutschen Sprachraum mit frühen Forderungen feministischer Linguistinnen nach sprachlicher Gleichbehandlung von Männern und Frauen. Abschließen werden wir diesen Themenkomplex mit der Diskussion rezenter Forderungen der Queer-Theorie nach einer offeneren Sichtweise von Sprache und Geschlecht jenseits der traditionellen binären Ansätze, welche Geschlecht als natürlich gegeben voraussetzen.

Danach weiten wir unsere Perspektive auf den englischen Sprachraum und die soziokulturellen Hintergründe der jeweiligen (sprachlichen) Entwicklungen sowie der Kritiken hieran aus, um Vergleiche zwischen den beiden Sprachräumen anstellen zu können.

Abschließend sollen psycholinguistische Forschungsansätze zum sogenannten ‚generischen Maskulinum‘ betrachtet werden, die die gewonnenen Erkenntnisse ergänzen.

Prüfungsleistung: Regelmäßige Mitarbeit in Form von Lektüre, Präsentationen und schriftl. Leistungen sowie eine schriftliche Hausarbeit.

Studienleistung: Regelmäßige Mitarbeit in Form von Lektüre, Präsentationen und schriftl. Leistungen.

Bemerkung Teilnehmerzahl: 30.

Literatur Wird im Seminar bekanntgegeben.

### **Ling A1; M7, M9: Politeness in English**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Schulze, Rainer

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 14.04.2020 - 21.07.2020, 1502 - 609 II 609

Kommentar We use politeness every day when interacting with other people. Yet politeness is an impressively complex linguistic process, and studying it can tell us a lot about the social

and cultural values of social groups or even a whole society, helping us to understand how humans 'encode' states of mind in their words. The traditional, stereotypical view is that people in selected English-speaking cultures are indirect, deferential and polite - sometimes more polite than seems necessary, at least when compared to German-speaking environments. This advanced seminar will take a fresh look at the phenomenon, showing that the situation is far more complex than these stereotypes would suggest. The seminar will offer an account of a wide range of politeness phenomena in English, illustrated by hundreds of examples of actual language use taken largely from authentic British and American sources. We will take a pragmatic approach that is based on the controversial notion that politeness is communicative altruism, and drawing on neo-Gricean thinking, we will reject the prevalent view that it is impossible to apply the terms 'polite' or 'impolite' to linguistic phenomena. We will cover all major speech acts that are either positively or negatively associated with politeness, such as requests, apologies, compliments, offers, criticisms, good wishes, condolences, congratulations, agreement, and disagreement. If time permits, we will also deal with impoliteness and the related phenomena of irony ('mock politeness') and banter ('mock impoliteness').

Bemerkung

Registration – Stud.IP 01.03.2020-31.03.2020 Prerequisites – LingF1-LingF4 (FüBA)  
Further information – rainer.schulze@engsem.uni-hannover.de

Literatur

The following textbook will be used in class and is recommended for purchase: Leech, Geoffrey. 2014. The Pragmatics of Politeness. Oxford: Oxford University Press. Please make sure that you order your copy of the book asap.

## Soziophonetik

Seminar, SWS: 4

Conrad, François

Do, wöchentl., 14:00 - 18:00, 16.04.2020 - 25.07.2020, 1502 - 503 II 503

Kommentar

Die Soziophonetik liegt an der Schnittstelle zwischen Soziolinguistik und Phonetik. Soziophonetische Studien korrelieren phonetisch-phonologische Variablen mit sozialen Parametern wie Alter, Geschlecht oder Herkunft. In diesem sehr anwendungsbezogenen und praktischen, 4-stündigen Projektseminar wird zunächst in exemplarischen Fallstudien der Bereich umrissen und beschrieben. Die gängigen und wichtigsten Methoden (empirische Datenerhebung, Kodierung, (statistische) Auswertung) werden vorgestellt und durch die Studierenden eingeübt. Eine mehrstündige praktische Einweisung in das phonetische Programm PRAAT ergänzt den Methodenkoffer. Es folgt die „Arbeitsphase“, während der die Studierenden in kleinen Gruppen eigene Sprachdaten erheben: Wer spricht „Kirsche“, wer „Kürsche“ und wer „Körsche“? Welche SprecherInnengruppen sagen „bütte“ statt „bitte“? Wie verteilen sich der „Zu[x]“ und der „Zu[k]“ in der SprecherInnengemeinschaft? Solche und ähnliche Fragestellungen, die alle in den Bereich der Soziophonetik fallen, werden von den Studierenden empirisch beantwortet und angemessen schriftlich (Forschungsbericht) und mündlich (Referat im Rahmen einer kleinen Tagung am Ende des Seminars) vorgestellt. Nicht zuletzt werden im Rahmen des Seminars Daten generiert, die gewinnbringend in das im Januar 2020 gestartete Forschungsprojekt „Die Stadtsprache Hannovers“ einfließen können und somit bei der Beantwortung der Frage helfen, wie „rein“ das Deutsche in Hannover tatsächlich ist. Sie begeistern sich für Phonetik/Phonologie und wollten schon immer eigene Sprachdaten sammeln und nach den Regeln der Kunst auswerten und vorstellen? In diesem (arbeits)intensiven (!) Liebhaberseminar kommen alle „Geeks“ in diesem Bereich voll auf ihre Kosten!

Vorerfahrungen in der Phonetik, der empirischen Sprachwissenschaft und der Soziolinguistik sind nicht nötig, aber auch nicht verkehrt. Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 20 Studierende beschränkt. Über das Auswahlverfahren werden Sie vor Beginn des Seminars informiert. Ein Besuch der Veranstaltung deckt bei Erfüllung aller Leistungen das komplette gewählte Modul ab. Die Erlangung eines Teilmoduls ist nur nach Absprache mit dem Dozenten möglich.

Studienleistung: Eigene Datenerhebung und –auswertung, Vorstellung der Ergebnisse (Referat)

Prüfungsleistung: Forschungsbericht

Bemerkung

Teilnehmerzahl: 20

Literatur

Di Paolo, Marianna / Yaeger-Dror, Malcah (Hgg.) (2011): Sociophonetics. A student's guide. London/New York: Peter Lang. Thomas, Erik. R. (2011): Sociophonetics. An introduction. Houndmills: Palgrave.

## Sprachwandel und Grammatikalisierung/Language Change and Grammaticalization

Seminar, SWS: 2

Diewald, Gabriele

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 14.04.2020 - 25.07.2020, 1502 - 503 II 503

**Kommentar** Although “grammar” is commonly thought of as being the stable, unchangeable part of language, its skeleton as it were, it is still subject to change. Grammatical categories, grammatical paradigms, and grammatical rules do not remain the same over time, but are constantly modified, innovated, replaced. This transformation does not happen randomly, but follows particular tendencies and regularities. The morphosyntactic, semantic and functional changes involved in the rise of grammatical markers follow general, cross-linguistically valid rules and tendencies, and are subject to generalizable types of restrictions and contexts. The investigation of these processes and rules is the core of the study of grammaticalization. Grammaticalization is defined as a type of language change in which linguistic items gain grammatical function while reducing their lexical function. An example is the development of the perfect in English, German, French or Spanish with an erstwhile lexical verb ‘have’ (or ‘be’) having turned into an auxiliary and – in combination with a past participle – is functioning as a tense/aspect marker. This course gives an introduction into the foundations of the theory of grammaticalization and the principles of language change, discusses selected controversial issues and looks more deeply into selected grammaticalization phenomena in German. Requirements for successful completion (depending on choice of modul) are regular attendance and participation, collaborative presentation of a course topic, final written exam. Course languages will be English and German.

**Bemerkung**  
**Literatur**

Teilnehmerzahl: 25

Bybee, Joan L., Revere D. Perkins & William Pagliuca (1994): *The Evolution of Grammar: Tense, Aspect and Modality in the Languages of the World*. Chicago: Univ. of Chicago Press.

Croft, William (2000): *Explaining Language Change. An Evolutionary Approach*. Harlow [etc.]: Longman.

Diewald, Gabriele (1997): *Grammatikalisierung. Eine Einführung in Sein und Werden grammatischer Formen*. Tübingen: Niemeyer.

Hopper, Paul J. & Elizabeth Closs Traugott (2003): *Grammaticalization*. Second edition. Cambridge: Cambridge University Press.

Lehmann, Christian (2002): *Thoughts on grammaticalization*. Second, revised edition. Erfurt: Arbeitspapiere des Seminars für Sprachwissenschaft der Universität.

Narrog, Heiko & Bernd Heine (eds.) (2011): *Oxford Handbook of Grammaticalization*. Oxford: Oxford University Press.

## M 8: Angewandte Linguistik / Applied Linguistics

### Deutsch als Fremd- und Zweitsprache – Grundlagen I

Seminar, SWS: 2

Bickes, Christine

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 20.04.2020 - 25.07.2020, 1502 - 506 II 506

**Kommentar** In der Veranstaltung wird zunächst auf aktuelle sprachen- und bildungspolitische Diskussionen im Umfeld von Mehrsprachigkeit eingegangen. Mit Blick auf europäische Rahmenvorgaben werden die Geschichte und die Struktur des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache sowie Bezüge zur Fremdsprachenlerntheorie thematisiert. An ausgewählten Beispielen (etwa Phonetik und Ausspracheschulung, Wortschatzarbeit, Grammatikarbeit, Hörverstehen, Leseverstehen) werden theoretische Vorannahmen und typische Verfahrensweisen des Faches verdeutlicht. Aktuelle Diskussionen zu den Themen Bildungssprache, Durchgängige Sprachbildung und Mehrsprachigkeitsdidaktik werden berücksichtigt. Charakteristika der deutschen Sprache im Kontrast zu anderen Sprachen sowie die daraus resultierenden Lernschwierigkeiten für DaF/DaZ-LernerInnen stellen einen Schwerpunkt des Seminars dar. – Wichtige Hinweise zum

Anmeldeverfahren: siehe unten!

Teilnahmevoraussetzungen:

Die "Einführung in die Linguistik" (S 1) muss erfolgreich absolviert sein. Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich.

Hinweise zum Modul S 7:

Das Modul S 7 (DEL: M 8) besteht aus den Seminaren Grundlagen und Vertiefung. Es ist vorgesehen, dass zuerst das Seminar Grundlagen belegt und das Seminar Vertiefung im Folgesemester angeschlossen wird. Abweichungen von dieser Reihenfolge sind nur in Ausnahmefällen und nach vorheriger, persönlicher Absprache möglich.

Anforderungen:

Um die laut Modulkatalog festgelegten Lern- und Kompetenzziele zu erreichen, ist eine kontinuierliche Teilnahme an der Lehrveranstaltung anzuraten; ergänzend sollen Texte zu den Themen der einzelnen Sitzungen gelesen werden.

Prüfungsleistung:

Die Prüfungsleistung für das Modul S 7 (DEL: M 8, M 9) wird über die Teilnahme an einer Klausur (90 Min.) erworben.

Bemerkung

Teilnehmerzahl: 28

Die Anmeldung erfolgt über StudIP.

Insgesamt werden im SoSe 2020 fünf DaF/DaZ-Seminare Grundlagen angeboten. Bitte melden Sie sich nur für das Seminar an, das Sie tatsächlich belegen wollen.

Sollten Sie bei großem Andrang im Seminar Ihrer Wahl über das automatische Losverfahren keinen Platz bekommen, werden wir versuchen, Ihnen in einem weniger vollen Kurs einen Platz anzubieten.

Literatur

AHRENHOLZ, B./OOMEN-WELKE, I. (eds.): Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler 2017.

BICKES, C.: Sprachliche Hürden im deutschen Schulsystem – die Bedeutung sprachsensiblen Unterrichts. In: Natarajan, R.(ed.): Sprache, Flucht, Migration. Kritische, historische und pädagogische Annäherungen. Wiesbaden 2019, 253-268.

BICKES, C.: Funktion und Struktur von Bildungs- und Fachsprache. Ein grammatischer Leitfaden. Hannover 2016.

BICKES, C.: Der Frosch sagt nicht überall quak. Aspekte der Mehrsprachigkeitsdidaktik. In: Lernchancen 93/94 (2013), 76-83.

BICKES, C./BICKES, H.: Sprache, Migration, Diversität. In: Der Beitrag 3 (2015), 51-62.

BICKES, C./BICKES, H.: Diversität und Sprache. In: Hauenschild, K./Robak, St./Sievers, I. (eds.): Diversity Education. Zugänge – Perspektiven – Beispiele. Frankfurt am Main 2013, 116-131.

BICKES, C./BICKES, H.: Mehrsprachigkeit, Integration und Sprachreflexion. In: Myczko, K. (ed.): Reflexion als Schlüsselphänomen der gegenwärtigen Fremdsprachendidaktik. Frankfurt u.a. 2010, 13-38.

BICKES, H./PAULI, U.: Erst- und Zweitspracherwerb. Paderborn 2009.

HUNEKE, H.W./STEINIG, W.: Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Berlin 2010.

KNIFFKA, G./SIEBERT-OTT, G.: Deutsch als Zweitsprache. Paderborn 2009.

ROCHE, J.: Fremdspracherwerb – Fremdsprachendidaktik. Tübingen 2013.

STORCH, G.: Deutsch als Fremdsprache – eine Didaktik. Theoretische Grundlagen und praktische Unterrichtsgestaltung. München 2008.

Siehe auch:<http://www.sprachbildung.uni-hannover.de>

## Deutsch als Fremd- und Zweitsprache – Grundlagen II

Seminar, SWS: 2

Bickes, Christine

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 20.04.2020 - 25.07.2020, 1502 - 506 II 506

Kommentar

In der Veranstaltung wird zunächst auf aktuelle sprachen- und bildungspolitische Diskussionen im Umfeld von Mehrsprachigkeit eingegangen. Mit Blick auf europäische Rahmenvorgaben werden die Geschichte und die Struktur des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache sowie Bezüge zur Fremdsprachenlerntheorie thematisiert. An ausgewählten Beispielen (etwa Phonetik und Ausspracheschulung, Wortschatzarbeit, Grammatikarbeit, Hörverstehen, Leseverstehen) werden theoretische Vorannahmen und typische Verfahrensweisen des Faches verdeutlicht. Aktuelle Diskussionen zu den Themen Bildungssprache, Durchgängige Sprachbildung und Mehrsprachigkeitsdidaktik werden berücksichtigt. Charakteristika der deutschen Sprache im Kontrast zu anderen Sprachen sowie die daraus resultierenden Lernschwierigkeiten für DaF/DaZ-LernerInnen

stellen einen Schwerpunkt des Seminars dar. – Wichtige Hinweise zum Anmeldeverfahren: siehe unten!

Teilnahmevoraussetzungen:

Die "Einführung in die Linguistik" (S 1) muss erfolgreich absolviert sein. Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich.

Hinweise zum Modul S 7:

Das Modul S 7 (DEL: M 8) besteht aus den Seminaren Grundlagen und Vertiefung. Es ist vorgesehen, dass zuerst das Seminar Grundlagen belegt und das Seminar Vertiefung im Folgesemester angeschlossen wird. Abweichungen von dieser Reihenfolge sind nur in Ausnahmefällen und nach vorheriger, persönlicher Absprache möglich.

Anforderungen:

Um die laut Modulkatalog festgelegten Lern- und Kompetenzziele zu erreichen, ist eine kontinuierliche Teilnahme an der Lehrveranstaltung anzuraten; ergänzend sollen Texte zu den Themen der einzelnen Sitzungen gelesen werden.

Prüfungsleistung:

Die Prüfungsleistung für das Modul S 7 (DEL: M 8, M 9) wird über die Teilnahme an einer Klausur (90 Min.) erworben.

Bemerkung

Teilnehmerzahl: 28

Die Anmeldung erfolgt über StudIP.

Insgesamt werden im SoSe 2020 fünf DaF/DaZ-Seminare Grundlagen angeboten. Bitte melden Sie sich nur für das Seminar an, das Sie tatsächlich belegen wollen.

Sollten Sie bei großem Andrang im Seminar Ihrer Wahl über das automatische Losverfahren keinen Platz bekommen, werden wir versuchen, Ihnen in einem weniger vollen Kurs einen Platz anzubieten.

Literatur

AHRENHOLZ, B./OOMEN-WELKE, I. (eds.): Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler 2017.

BICKES, C.: Sprachliche Hürden im deutschen Schulsystem – die Bedeutung sprachsensiblen Unterrichts. In: Natarajan, R.(ed.): Sprache, Flucht, Migration. Kritische, historische und pädagogische Annäherungen. Wiesbaden 2019, 253-268.

BICKES, C.: Funktion und Struktur von Bildungs- und Fachsprache. Ein grammatischer Leitfaden. Hannover 2016.

BICKES, C.: Der Frosch sagt nicht überall quak. Aspekte der Mehrsprachigkeitsdidaktik. In: Lernchancen 93/94 (2013), 76-83.

BICKES, C./BICKES, H.: Sprache, Migration, Diversität. In: Der Beitrag 3 (2015), 51-62.

BICKES, C./BICKES, H.: Diversität und Sprache. In: Hauenschild, K./Robak, St./Sievers, I. (eds.): Diversity Education. Zugänge – Perspektiven – Beispiele. Frankfurt am Main 2013, 116-131.

BICKES, C./BICKES, H.: Mehrsprachigkeit, Integration und Sprachreflexion. In: Myczko, K. (ed.): Reflexion als Schlüsselphänomen der gegenwärtigen Fremdsprachendidaktik. Frankfurt u.a. 2010, 13-38.

BICKES, H./PAULI, U.: Erst- und Zweitspracherwerb. Paderborn 2009.

HUNEKE, H.W./STEINIG, W.: Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Berlin 2010.

KNIFFKA, G./SIEBERT-OTT, G.: Deutsch als Zweitsprache. Paderborn 2009.

ROCHE, J.: Fremdspracherwerb – Fremdsprachendidaktik. Tübingen 2013.

STORCH, G.: Deutsch als Fremdsprache – eine Didaktik. Theoretische Grundlagen und praktische Unterrichtsgestaltung. München 2008.

Siehe auch:<http://www.sprachbildung.uni-hannover.de>

### Deutsch als Fremd- und Zweitsprache – Grundlagen III

Seminar, SWS: 2

Bickes, Christine

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 15.04.2020 - 25.07.2020, 1502 - 506 II 506

Kommentar

In der Veranstaltung wird zunächst auf aktuelle sprachen- und bildungspolitische Diskussionen im Umfeld von Mehrsprachigkeit eingegangen. Mit Blick auf europäische Rahmenvorgaben werden die Geschichte und die Struktur des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache sowie Bezüge zur Fremdsprachenlerntheorie thematisiert. An ausgewählten Beispielen (etwa Phonetik und Ausspracheschulung, Wortschatzarbeit, Grammatikarbeit, Hörverstehen, Leseverstehen) werden theoretische Vorannahmen und typische Verfahrensweisen des Faches verdeutlicht. Aktuelle Diskussionen zu den

Themen Bildungssprache, Durchgängige Sprachbildung und Mehrsprachigkeitsdidaktik werden berücksichtigt. Charakteristika der deutschen Sprache im Kontrast zu anderen Sprachen sowie die daraus resultierenden Lernschwierigkeiten für DaF/DaZ-LernerInnen stellen einen Schwerpunkt des Seminars dar. – Wichtige Hinweise zum Anmeldeverfahren: siehe unten!

Teilnahmevoraussetzungen:

Die "Einführung in die Linguistik" (S 1) muss erfolgreich absolviert sein. Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich.

Hinweise zum Modul S 7:

Das Modul S 7 (DEL: M 8) besteht aus den Seminaren Grundlagen und Vertiefung. Es ist vorgesehen, dass zuerst das Seminar Grundlagen belegt und das Seminar Vertiefung im Folgesemester angeschlossen wird. Abweichungen von dieser Reihenfolge sind nur in Ausnahmefällen und nach vorheriger, persönlicher Absprache möglich.

Anforderungen:

Um die laut Modulkatalog festgelegten Lern- und Kompetenzziele zu erreichen, ist eine kontinuierliche Teilnahme an der Lehrveranstaltung anzuraten; ergänzend sollen Texte zu den Themen der einzelnen Sitzungen gelesen werden.

Prüfungsleistung:

Die Prüfungsleistung für das Modul S 7 (DEL: M 8, M 9) wird über die Teilnahme an einer Klausur (90 Min.) erworben.

Bemerkung

Teilnehmerzahl: 28

Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über StudIP. Insgesamt werden im SoSe 2020 fünf DaF/DaZ-Seminare Grundlagen angeboten. Bitte melden Sie sich nur für das Seminar an, das Sie tatsächlich belegen wollen. Sollten Sie bei großem Andrang im Seminar Ihrer Wahl über das automatische Losverfahren keinen Platz bekommen, werden wir versuchen, Ihnen in einem weniger vollen Kurs einen Platz anzubieten  
AHRENHOLZ, B./OOMEN-WELKE, I. (eds.): Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler 2017.

Literatur

BICKES, C.: Sprachliche Hürden im deutschen Schulsystem – die Bedeutung sprachsensiblen Unterrichts. In: Natarajan, R.(ed.): Sprache, Flucht, Migration. Kritische, historische und pädagogische Annäherungen. Wiesbaden 2019, 253-268. BICKES, C.: Funktion und Struktur von Bildungs- und Fachsprache. Ein grammatischer Leitfaden. Hannover 2016.

BICKES, C.: Der Frosch sagt nicht überall quak. Aspekte der Mehrsprachigkeitsdidaktik. In: Lernchancen 93/94 (2013), 76-83.

BICKES, C./BICKES, H.: Sprache, Migration, Diversität. In: Der Beitrag 3 (2015), 51-62.

BICKES, C./BICKES, H.: Diversität und Sprache. In: Hauenschild, K./Robak, St./Sievers, I. (eds.): Diversity Education. Zugänge – Perspektiven – Beispiele. Frankfurt am Main 2013, 116-131.

BICKES, C./BICKES, H.: Mehrsprachigkeit, Integration und Sprachreflexion. In: Myczko, K. (ed.): Reflexion als Schlüsselphänomen der gegenwärtigen Fremdsprachendidaktik. Frankfurt u.a. 2010, 13-38.

BICKES, H./PAULI, U.: Erst- und Zweitspracherwerb. Paderborn 2009.

HUNEKE, H.W./STEINIG, W.: Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Berlin 2010.

KNIFFKA, G./SIEBERT-OTT, G.: Deutsch als Zweitsprache. Paderborn 2009.

ROCHE, J.: Fremdsprachenerwerb – Fremdsprachendidaktik. Tübingen 2013.

STORCH, G.: Deutsch als Fremdsprache – eine Didaktik. Theoretische Grundlagen und praktische Unterrichtsgestaltung. München 2008.

Siehe auch:<http://www.sprachbildung.uni-hannover.de>

## Deutsch als Fremd- und Zweitsprache – Grundlagen IV

Seminar, SWS: 2

Binanzer, Anja

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 14.04.2020 - 26.05.2020, 1502 - 503 II 503

Mi, Einzel, 09:00 - 17:00, 03.06.2020 - 03.06.2020, 1502 - 506 II 506

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 09.06.2020 - 23.06.2020, 1502 - 506 II 506

Kommentar

Das Seminar gliedert sich in vier Schwerpunkte: In der Eingangsphase werden einige grundlegende Aspekte erarbeitet (typologische Verortung des Deutschen im Vergleich zu anderen (Lernausgangs-)Sprachen, Spracherwerbstypen in Mehrsprachigkeitskonstellationen, Stellung und Verbreitung des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache im In- und Ausland). In der zweiten Phase widmet sich das Seminar

Spracherwerbsmodellen und den den Zweitspracherwerb beeinflussenden Faktoren (Alter, Erstsprache etc.), um darauf aufbauend DaF-/DaZ-Spracherwerbsprozesse in ausgewählten Bereichen (Morphologie, Syntax) nachzuzeichnen. Im dritten Seminareil werden sprachdiagnostische Verfahren diskutiert (allgemeine Typisierung unterschiedlicher Verfahren, exemplarische Vertiefung spezifischer Diagnoseinstrumente). Der vierte Schwerpunkt widmet sich den Themen Bildungssprache, Durchgängige Sprachbildung und Mehrsprachigkeitsdidaktik. Teilnahmevoraussetzungen

Die "Einführung in die Linguistik" (S 1) muss erfolgreich absolviert sein.

Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich.

Hinweise zum Modul S 7

Das Modul S 7 (DEL: M 8, M 9) besteht aus den Seminaren Grundlagen und Vertiefung. Es ist vorgesehen, dass zuerst das Seminar Grundlagen belegt und das Seminar Vertiefung im Folgesemester angeschlossen wird. Abweichungen von dieser Reihenfolge sind nur in Ausnahmefällen und nach vorheriger, persönlicher Absprache möglich.

Anforderungen

Um die laut Modulkatalog festgelegten Lern- und Kompetenzziele zu erreichen, ist eine kontinuierliche Teilnahme an der Lehrveranstaltung anzuraten. Ergänzend zur Arbeit im Seminar ist die selbstständige Vor- und Nachbereitung durch die Lektüre von Fachliteratur erforderlich.

Prüfungsleistung

Die Prüfungsleistung für das Modul S 7 (DEL: M 8, M 9) wird über die Teilnahme an einer Klausur (90 Min.) erworben.

Bemerkung  
Literatur

Teilnehmerzahl: 28

Ahrenholz, Bernt & Oomen-Welke, Ingelore (Hrsg.) (2017): Deutsch als Zweitsprache. 4., vollst. überarb. und erw. Aufl. Hohengehren: Schneider.

Bickes, Christine (2016): Funktion und Struktur von Bildungs- und Fachsprache. Ein grammatischer Leitfaden. Hannover.

Grießhaber, Wilhelm (2010): Spracherwerbsprozesse in Erst- und Zweitsprache. Duisburg: UVR.

Harr, Anne-Katharina; Liedke, Martina & Riehl, Claudia-Maria (2018): Deutsch als Zweitsprache. Migration – Spracherwerb – Unterricht. Stuttgart: Metzler.

Jeuk, Stefan & Settineri, Julia (Hrsg.) (2019): Sprachdiagnostik Deutsch als Zweitsprache. Ein Handbuch. Berlin: De Gruyter.

Klein, Wolfgang (1989): Zweitspracherwerb. Eine Einführung. Frankfurt am Main: Athenäum.

Kniffka, Gabriele & Siebert-Ott, Gesa (2007): Deutsch als Zweitsprache. Paderborn: Schöningh.

Krumm, Hans-Jürgen; Fandrych, Christian; Hufeisen, Britta & Riemer, Claudia (Hrsg.) (2010): Handbuch Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Berlin: De Gruyter.

Müller, Natascha; Kupisch, Tanja; Schmitz, Katrin & Cantone, Katja (2011): Einführung in die Mehrsprachigkeitsforschung. Deutsch – Französisch – Italienisch. 2., durchgesehene und aktualisierte Auflage. Tübingen: Narr.

Riehl, Claudia Maria (2014): Mehrsprachigkeit. Eine Einführung. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

## Deutsch als Fremd- und Zweitsprache – Grundlagen V

Seminar, SWS: 2

Binanzer, Anja

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 14.04.2020 - 26.05.2020, 1502 - 116 Ton- und Videostudio

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, 04.06.2020 - 04.06.2020, 1502 - 506 II 506

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 09.06.2020 - 23.06.2020, 1502 - 116 Ton- und Videostudio

Kommentar

Das Seminar gliedert sich in vier Schwerpunkte: In der Eingangsphase werden einige grundlegende Aspekte erarbeitet (typologische Verortung des Deutschen im Vergleich zu anderen (Lernausgangs-)Sprachen, Spracherwerbstypen in Mehrsprachigkeitskonstellationen, Stellung und Verbreitung des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache im In- und Ausland). In der zweiten Phase widmet sich das Seminar Spracherwerbsmodellen und den den Zweitspracherwerb beeinflussenden Faktoren (Alter, Erstsprache etc.), um darauf aufbauend DaF-/DaZ-Spracherwerbsprozesse in

ausgewählten Bereichen (Morphologie, Syntax) nachzuzeichnen. Im dritten Seminarteil werden sprachdiagnostische Verfahren diskutiert (allgemeine Typisierung unterschiedlicher Verfahren, exemplarische Vertiefung spezifischer Diagnoseinstrumente). Der vierte Schwerpunkt widmet sich den Themen Bildungssprache, Durchgängige Sprachbildung und Mehrsprachigkeitsdidaktik. Teilnahmevoraussetzungen

Die "Einführung in die Linguistik" (S 1) muss erfolgreich absolviert sein.

Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich.

Hinweise zum Modul S 7

Das Modul S 7 (DEL: M 8, M 9) besteht aus den Seminaren Grundlagen und Vertiefung.

Es ist vorgesehen, dass zuerst das Seminar Grundlagen belegt und das Seminar Vertiefung im Folgesemester angeschlossen wird. Abweichungen von dieser Reihenfolge sind nur in Ausnahmefällen und nach vorheriger, persönlicher Absprache möglich.

Anforderungen

Um die laut Modulkatalog festgelegten Lern- und Kompetenzziele zu erreichen, ist eine kontinuierliche Teilnahme an der Lehrveranstaltung anzuraten. Ergänzend zur Arbeit im Seminar ist die selbstständige Vor- und Nachbereitung durch die Lektüre von Fachliteratur erforderlich.

Prüfungsleistung

Die Prüfungsleistung für das Modul S 7 (DEL: M 8, M 9) wird über die Teilnahme an einer Klausur (90 Min.) erworben.

Bemerkung  
Literatur

Teilnehmerzahl: 28

Ahrenholz, Bernt & Oomen-Welke, Ingelore (Hrsg.) (2017): Deutsch als Zweitsprache. 4., vollst. überarb. und erw. Aufl. Hohengehren: Schneider.

Bickes, Christine (2016): Funktion und Struktur von Bildungs- und Fachsprache. Ein grammatischer Leitfaden. Hannover.

Grießhaber, Wilhelm (2010): Spracherwerbsprozesse in Erst- und Zweitsprache.

Duisburg: UVR.

Harr, Anne-Katharina; Liedke, Martina & Riehl, Claudia-Maria (2018): Deutsch als Zweitsprache. Migration – Spracherwerb – Unterricht. Stuttgart: Metzler.

Jeuk, Stefan & Settinieri, Julia (Hrsg.) (2019): Sprachdiagnostik Deutsch als Zweitsprache. Ein Handbuch. Berlin: De Gruyter.

Klein, Wolfgang (1989): Zweitspracherwerb. Eine Einführung. Frankfurt am Main: Athenäum.

Kniffka, Gabriele & Siebert-Ott, Gesa (2007): Deutsch als Zweitsprache. Paderborn: Schöningh.

Krumm, Hans-Jürgen; Fandrych, Christian; Hufeisen, Britta & Riemer, Claudia (Hrsg.) (2010): Handbuch Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Berlin: De Gruyter.

Müller, Natascha; Kupisch, Tanja; Schmitz, Katrin & Cantone, Katja (2011): Einführung in die Mehrsprachigkeitsforschung. Deutsch – Französisch – Italienisch. 2., durchgesehene und aktualisierte Auflage. Tübingen: Narr.

Riehl, Claudia Maria (2014): Mehrsprachigkeit. Eine Einführung. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

### Deutsch als Fremd- und Zweitsprache – Vertiefung I

Seminar, SWS: 2

Bickes, Christine

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 15.04.2020 - 25.07.2020, 1502 - 503 II 503

Kommentar

Das Seminar bietet thematische Vertiefungen zu ausgewählten Bereichen, die im Seminar DaF/DaZ Grundlagen behandelt worden sind. Zudem werden Lehrmaterialien analysiert und methodisch-didaktische Strategien reflektiert. Ein Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung und Didaktisierung komplexer grammatischer Themen, die LernerInnen des Deutschen als Fremd- bzw. Zweitsprache in der Regel Schwierigkeiten bereiten. – Wichtige Hinweise zum Anmeldeverfahren: siehe unten!

Teilnahmevoraussetzungen: Die Einführung in die Linguistik (S 1) und das DaF/DaZ-Seminar Grundlagen müssen erfolgreich absolviert worden sein. Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich.

Studienleistung: Die Studienleistung im Modul S 7 (DEL: M 8) wird grundsätzlich im

Seminar Vertiefung erworben und besteht aus einer Sammlung kleinerer mündlicher und/oder schriftlicher Leistungen. Um die laut Modulkatalog festgelegten Lern- und Kompetenzziele zu erreichen, ist eine kontinuierliche Teilnahme an der Lehrveranstaltung anzuraten.

Hinweise zum Modul S 7:

Das Modul S 7 (DEL: M 8) besteht aus den Seminaren Grundlagen und Vertiefung. Es ist vorgesehen, dass zuerst das Seminar Grundlagen belegt und das Seminar Vertiefung im Folgesemester angeschlossen wird. Abweichungen von dieser Reihenfolge sind nur in Ausnahmefällen und nach vorheriger, persönlicher Absprache möglich.

Bemerkung

Teilnehmerzahl: 20

Die Anmeldung erfolgt über StudIP. Insgesamt werden im SoSe 2020 drei DaF/DaZ-Seminare Vertiefung angeboten. Bitte melden Sie sich nur für das Seminar an, das Sie tatsächlich belegen wollen.

Sollten Sie bei großem Andrang im Seminar Ihrer Wahl über das automatische Losverfahren keinen Platz bekommen, werden wir versuchen, Ihnen in einem weniger vollen Kurs einen Platz anzubieten.

Literatur

wird über StudIP bekannt gegeben. – Für die Arbeit im Seminar wird ein Reader vorbereitet.

### **Deutsch als Fremd- und Zweitsprache – Vertiefung II**

Seminar, SWS: 2

Bickes, Christine

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 16.04.2020 - 25.07.2020, 1502 - 503 II 503

Kommentar

Das Seminar bietet thematische Vertiefungen zu ausgewählten Bereichen, die im Seminar DaF/DaZ Grundlagen behandelt worden sind. Zudem werden Lehrmaterialien analysiert und methodisch-didaktische Strategien reflektiert. Ein Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung und Didaktisierung komplexer grammatischer Themen, die LernerInnen des Deutschen als Fremd- bzw. Zweitsprache in der Regel Schwierigkeiten bereiten. – Wichtige Hinweise zum Anmeldeverfahren: siehe unten!

Teilnahmevoraussetzungen: Die Einführung in die Linguistik (S 1) und das DaF/DaZ-Seminar Grundlagen müssen erfolgreich absolviert worden sein. Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich.

Studienleistung: Die Studienleistung im Modul S 7 (DEL: M 8) wird grundsätzlich im Seminar Vertiefung erworben und besteht aus einer Sammlung kleinerer mündlicher und/oder schriftlicher Leistungen. Um die laut Modulkatalog festgelegten Lern- und Kompetenzziele zu erreichen, ist eine kontinuierliche Teilnahme an der Lehrveranstaltung anzuraten.

Hinweise zum Modul S 7:

Das Modul S 7 (DEL: M 8) besteht aus den Seminaren Grundlagen und Vertiefung. Es ist vorgesehen, dass zuerst das Seminar Grundlagen belegt und das Seminar Vertiefung im Folgesemester angeschlossen wird. Abweichungen von dieser Reihenfolge sind nur in Ausnahmefällen und nach vorheriger, persönlicher Absprache möglich.

Bemerkung

Teilnehmerzahl: 20

Die Anmeldung erfolgt über StudIP. Insgesamt werden im SoSe 2020 drei DaF/DaZ-Seminare Vertiefung angeboten. Bitte melden Sie sich nur für das Seminar an, das Sie tatsächlich belegen wollen.

Sollten Sie bei großem Andrang im Seminar Ihrer Wahl über das automatische Losverfahren keinen Platz bekommen, werden wir versuchen, Ihnen in einem weniger vollen Kurs einen Platz anzubieten.

Literatur

wird über StudIP bekannt gegeben. – Für die Arbeit im Seminar wird ein Reader vorbereitet.

### **Deutsch als Fremd- und Zweitsprache – Vertiefung III**

Seminar, SWS: 2

Bickes, Christine

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 16.04.2020 - 25.07.2020, 1502 - 503 II 503

Kommentar

Das Seminar bietet thematische Vertiefungen zu ausgewählten Bereichen, die im Seminar DaF/DaZ Grundlagen behandelt worden sind. Zudem werden Lehrmaterialien analysiert und methodisch-didaktische Strategien reflektiert. Ein Schwerpunkt liegt auf

der Erarbeitung und Didaktisierung komplexer grammatischer Themen, die LernerInnen des Deutschen als Fremd- bzw. Zweitsprache in der Regel Schwierigkeiten bereiten. – Wichtige Hinweise zum Anmeldeverfahren: siehe unten!

Teilnahmevoraussetzungen: Die Einführung in die Linguistik (S 1) und das DaF/DaZ-Seminar Grundlagen müssen erfolgreich absolviert worden sein. Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich.

Studienleistung: Die Studienleistung im Modul S 7 (DEL: M 8) wird grundsätzlich im Seminar Vertiefung erworben und besteht aus einer Sammlung kleinerer mündlicher und/oder schriftlicher Leistungen. Um die laut Modulkatalog festgelegten Lern- und Kompetenzziele zu erreichen, ist eine kontinuierliche Teilnahme an der Lehrveranstaltung anzuraten.

Hinweise zum Modul S 7:

Das Modul S 7 (DEL: M 8) besteht aus den Seminaren Grundlagen und Vertiefung. Es ist vorgesehen, dass zuerst das Seminar Grundlagen belegt und das Seminar Vertiefung im Folgesemester angeschlossen wird. Abweichungen von dieser Reihenfolge sind nur in Ausnahmefällen und nach vorheriger, persönlicher Absprache möglich.

Bemerkung

Teilnehmerzahl: 20

Die Anmeldung erfolgt über StudIP. Insgesamt werden im SoSe 2020 drei DaF/DaZ-Seminare Vertiefung angeboten. Bitte melden Sie sich nur für das Seminar an, das Sie tatsächlich belegen wollen. Sollten Sie bei großem Andrang im Seminar Ihrer Wahl über das automatische Losverfahren keinen Platz bekommen, werden wir versuchen, Ihnen in einem weniger vollen Kurs einen Platz anzubieten.

Literatur

wird über StudIP bekannt gegeben. – Für die Arbeit im Seminar wird ein Reader vorbereitet.

### Learner Corpus Research

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Altendorf, Ulrike

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 15.04.2020 - 22.07.2020, 1502 - 703 II 703

Kommentar Learner Corpus Research (LCR) will explore issues related to the process of second language learning and teaching. It will convey insights into the interlanguage of second language learners, in particular insights gained from studies based on digitized data in learner corpora (LCR). They will be supplemented by relevant concepts proposed by Second Language Acquisition, in particular IP (Input Processing) and PI (Processing Instruction), as well as by teaching methodology, e.g. the acquisition-oriented method by von Ziegésar.

Bemerkung Registration – Stud.IP 01.03. - 31.03.2020 / Prerequisites – LingF1-LingF4 (if applicable) / Further Information –ulrike.altendorf@engsem.~

Literatur Required Reading: Texts will be available in class.

### Spracherwerb

Seminar, SWS: 2

N.N.

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 14.04.2020 - 25.07.2020, 1507 - 004

Kommentar Das Seminar beschäftigt sich mit grundlegenden Aspekten der theoretischen Beschreibung von Spracherwerbsprozessen und setzt sich mit Modellierungen des Erst- und Zweitspracherwerbs und den die Prozesse beeinflussenden Faktoren an ausgewählten Beispielen aus Phonologie, Morphologie und Syntax auseinander.

Bemerkung Teilnehmerzahl: 30

Literatur Grieshaber, Wilhelm (2010): Spracherwerbsprozesse in Erst- und Zweitsprache. Eine Einführung. Duisburg: Universitätsverlag Rhein-Ruhr.

Kauschke, Christina (2012): Kindlicher Spracherwerb im Deutschen. Verläufe, Forschungsmethoden, Erklärungsansätze. Berlin: de Gruyter.

Klann-Delius, Gisela (2008): Spracherwerb. Stuttgart; Weimar: Metzler.

Rothweiler, Monika (2007): Bilingualer Spracherwerb und Zweitspracherwerb. In: Steinbach, M. u.a. (Hrsg.), Schnittstellen der germanistischen Linguistik. Stuttgart/Weimar: Metzler, 103-136.

Rothweiler, Monika (2015): Spracherwerb. In: Meibauer, J. u.a. (Hrsg.), Einführung in die germanistische Linguistik. Stuttgart/Weimar: Metzler, 255-297.

Szagun, Gisela (2019): Sprachentwicklung beim Kind. 7. Auflage, Weinheim; Basel: Beltz.  
Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### Spracherwerb

Seminar, SWS: 2  
N.N.

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 16.04.2020 - 23.07.2020, 1502 - 103 II 103

**Kommentar** Das Seminar beschäftigt sich mit grundlegenden Aspekten der theoretischen Beschreibung von Spracherwerbsprozessen und setzt sich mit Modellierungen des Erst- und Zweitspracherwerbs und den die Prozesse beeinflussenden Faktoren an ausgewählten Beispielen aus Phonologie, Morphologie und Syntax auseinander.

**Bemerkung** Teilnehmerzahl: 30

**Literatur** Gießhaber, Wilhelm (2010): Spracherwerbsprozesse in Erst- und Zweitsprache. Eine Einführung. Duisburg: Universitätsverlag Rhein-Ruhr.  
Kauschke, Christina (2012): Kindlicher Spracherwerb im Deutschen. Verläufe, Forschungsmethoden, Erklärungsansätze. Berlin: de Gruyter.  
Klann-Delius, Gisela (2008): Spracherwerb. Stuttgart; Weimar: Metzler.  
Rothweiler, Monika (2007): Bilingualer Spracherwerb und Zweitspracherwerb. In: Steinbach, M. u.a. (Hrsg.), Schnittstellen der germanistischen Linguistik. Stuttgart/Weimar: Metzler, 103-136.  
Rothweiler, Monika (2015): Spracherwerb. In: Meibauer, J. u.a. (Hrsg.), Einführung in die germanistische Linguistik. Stuttgart/Weimar: Metzler, 255-297.  
Szagun, Gisela (2019): Sprachentwicklung beim Kind. 7. Auflage, Weinheim; Basel: Beltz.  
Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### Sprachverarbeitung - Theorie und Forschung

Seminar, SWS: 2  
Schunack, Silke

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 14.04.2020 - 21.07.2020, 1502 - 407 Besprechungsraum

**Kommentar** In diesem Seminar befassen wir uns mit der Sprachverarbeitung aus psycholinguistischer Sicht mit besonderem Schwerpunkt auf der Verarbeitung von Muttersprache verglichen mit Fremdsprachen. Was bedeutet das konkret? Wir werden uns mit den aktuellen Theorien der Sprachverarbeitung bekannt machen, Parallelen und Unterschiede aufzeigen. Diese Theorien werden in der Psycholinguistik durch experimentelle Methoden wie EEG, Eyetracking und selbstgesteuertes Lesen, erforscht. Die Grundlagen dieser Methoden werden nicht vorausgesetzt, sondern im Kurs vermittelt, da sie für das Verständnis der Forschungsliteratur unabdingbar sind. Die im Kurs thematisierte Forschungsliteratur wird die drei Bereiche Phonetik/Phonologie, Morphologie und Syntax abdecken mit einem Fokus auf Deutsch als Fremdsprache. In Fällen, in denen nicht ausreichend Forschung zum Deutschen vorliegt, weichen wir auf andere Sprachen (Englisch, Niederländisch) aus.

Die Unterrichtssprache ist Deutsch, allerdings werden gute Englischkenntnisse vorausgesetzt, da der überwiegende Teil der Forschungsliteratur auf Englisch verfasst ist. Der Umfang der Literatur wird bei rund 400 Seiten liegen.

Als Studienleistung ist ein Referat entweder zu einer Forschungsmethode oder einer Studie vorgesehen. Als Prüfungsleistung ist eine kurze Hausarbeit, idealerweise eine thematische Vertiefung des Referats, vorgesehen.

**Bemerkung** Teilnehmerzahl: 30

Bitte melden Sie sich nur für die Seminare an, die Sie tatsächlich belegen wollen. Bei Überbelegung haben Studierende, die sich das Seminar regulär für ihren Studiengang anrechnen lassen wollen, Vorrang vor Studierenden, die es für das MA-Studium vorziehen oder aus Interesse zusätzlich belegen wollen. Die Anmeldungen werden ansonsten in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

**Literatur** De Groot, A. M. B., & Hagoort, P. (Eds.). (2018). Research Methods in Psycholinguistics and the Neurobiology of Language: A Practical Guide. John Wiley & Sons, Inc.  
Jegerski, J., & VanPatten, B. (2013). Research methods in second language psycholinguistics. Routledge.

## Wenn Worte fehlen – Einführung in die klinische Linguistik

Seminar, SWS: 2

Marek, Annette

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 15.04.2020 - 25.07.2020, 1502 - 503 II 503

**Kommentar** Innerhalb der klinischen Linguistik ist neben linguistischen Kenntnissen auch Wissen aus den Gebieten Psycholinguistik, Psychologie, Neurologie und Anatomie gefragt. Ziel ist es u. a., linguistische Auffälligkeiten diagnostisch zu erfassen, um dann therapeutische Interventionen planen und durchführen zu können. Hierbei spielen psycholinguistische bzw. kognitive Modelle eine entscheidende Rolle. Ein Schwerpunkt in der Veranstaltung liegt auf der linguistischen Beschreibung und modelltheoretischen Einordnung ausgewählter erworbener neurologischer Störungsbilder bei Erwachsenen. Wir werden exemplarisch diagnostische Verfahren analysieren, sowie Erkenntnisse aus der klinischen Forschung kennen lernen. Darüber hinaus, werden wir diskutieren, inwiefern diese Erkenntnisse für ihren Berufsalltag relevant sein können. Die Teilnahme setzt die aktive Mitarbeit und die Bereitschaft auch englischsprachige Texte zu lesen voraus: Eine ausführliche Literaturübersicht sowie Informationen zu den zu erbringenden Studienleistungen bzw. den Modalitäten des Scheinerwerbs erfolgen in der ersten Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung verbindlich in Stud.IP an.

**Bemerkung**

**Literatur**

Teilnehmerzahl: 30

Butler, R. A.; Lambon Ralph, M. A. und Woollams, A. M (2014). Capturing multidimensionality in stroke aphasia: mapping principal behavioural components to neural structures. *Brain*, 137: 3248–3266

Blanken, G. und Ziegler, W. (2010; Hrsg.) *Klinische Linguistik und Phonetik*. Freiburg, Hochschulverlag.

Dressel, K.; Weiller, C., Huber, W. und Abel, S. (2011). Gestörter Wortabruf im kognitiven Modell und im Gehirn – eine Therapiestudie mit 3 Einzelfällen. *Sprache Stimme Gehör*, 35(1): 19-25.

Grande, M. und Hußmann, K. (2016). *Einführung in die Aphasiologie*. Stuttgart, Thieme Verlag.

Ingram, J. C. L (2007). *Neurolinguistics: an introduction to spoken language processing and its disorders*. Cambridge [u.a.] :Cambridge Univ. Press.

Papathanassiou, I. und Coppens, P. (2017). *Aphasia and related neurogenic communication disorders*. Baltimore, Jones & Bartlett Learning.

## M 9: Spezialisierung / Specialization

### Deutsch als Fremd- und Zweitsprache – Grundlagen I

Seminar, SWS: 2

Bickes, Christine

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 20.04.2020 - 25.07.2020, 1502 - 506 II 506

**Kommentar** In der Veranstaltung wird zunächst auf aktuelle sprachen- und bildungspolitische Diskussionen im Umfeld von Mehrsprachigkeit eingegangen. Mit Blick auf europäische Rahmenvorgaben werden die Geschichte und die Struktur des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache sowie Bezüge zur Fremdsprachenlerntheorie thematisiert. An ausgewählten Beispielen (etwa Phonetik und Ausspracheschulung, Wortschatzarbeit, Grammatikarbeit, Hörverstehen, Leseverstehen) werden theoretische Vorannahmen und typische Verfahrensweisen des Faches verdeutlicht. Aktuelle Diskussionen zu den Themen Bildungssprache, Durchgängige Sprachbildung und Mehrsprachigkeitsdidaktik werden berücksichtigt. Charakteristika der deutschen Sprache im Kontrast zu anderen Sprachen sowie die daraus resultierenden Lernschwierigkeiten für DaF/DaZ-LernerInnen

stellen einen Schwerpunkt des Seminars dar. – Wichtige Hinweise zum Anmeldeverfahren: siehe unten!

Teilnahmevoraussetzungen:

Die "Einführung in die Linguistik" (S 1) muss erfolgreich absolviert sein. Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich.

Hinweise zum Modul S 7:

Das Modul S 7 (DEL: M 8) besteht aus den Seminaren Grundlagen und Vertiefung. Es ist vorgesehen, dass zuerst das Seminar Grundlagen belegt und das Seminar Vertiefung im Folgesemester angeschlossen wird. Abweichungen von dieser Reihenfolge sind nur in Ausnahmefällen und nach vorheriger, persönlicher Absprache möglich.

Anforderungen:

Um die laut Modulkatalog festgelegten Lern- und Kompetenzziele zu erreichen, ist eine kontinuierliche Teilnahme an der Lehrveranstaltung anzuraten; ergänzend sollen Texte zu den Themen der einzelnen Sitzungen gelesen werden.

Prüfungsleistung:

Die Prüfungsleistung für das Modul S 7 (DEL: M 8, M 9) wird über die Teilnahme an einer Klausur (90 Min.) erworben.

Bemerkung

Teilnehmerzahl: 28

Die Anmeldung erfolgt über StudIP.

Insgesamt werden im SoSe 2020 fünf DaF/DaZ-Seminare Grundlagen angeboten. Bitte melden Sie sich nur für das Seminar an, das Sie tatsächlich belegen wollen.

Sollten Sie bei großem Andrang im Seminar Ihrer Wahl über das automatische Losverfahren keinen Platz bekommen, werden wir versuchen, Ihnen in einem weniger vollen Kurs einen Platz anzubieten.

Literatur

AHRENHOLZ, B./OOMEN-WELKE, I. (eds.): Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler 2017.

BICKES, C.: Sprachliche Hürden im deutschen Schulsystem – die Bedeutung sprachsensiblen Unterrichts. In: Natarajan, R.(ed.): Sprache, Flucht, Migration. Kritische, historische und pädagogische Annäherungen. Wiesbaden 2019, 253-268.

BICKES, C.: Funktion und Struktur von Bildungs- und Fachsprache. Ein grammatischer Leitfad. Hannover 2016.

BICKES, C.: Der Frosch sagt nicht überall quak. Aspekte der Mehrsprachigkeitsdidaktik. In: Lernchancen 93/94 (2013), 76-83.

BICKES, C./BICKES, H.: Sprache, Migration, Diversität. In: Der Beitrag 3 (2015), 51-62.

BICKES, C./BICKES, H.: Diversität und Sprache. In: Hauenschild, K./Robak, St./Sievers, I. (eds.): Diversity Education. Zugänge – Perspektiven – Beispiele. Frankfurt am Main 2013, 116-131.

BICKES, C./BICKES, H.: Mehrsprachigkeit, Integration und Sprachreflexion. In: Myczko, K. (ed.): Reflexion als Schlüsselphänomen der gegenwärtigen Fremdsprachendidaktik. Frankfurt u.a. 2010, 13-38.

BICKES, H./PAULI, U.: Erst- und Zweitspracherwerb. Paderborn 2009.

HUNEKE, H.W./STEINIG, W.: Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Berlin 2010.

KNIFFKA, G./SIEBERT-OTT, G.: Deutsch als Zweitsprache. Paderborn 2009.

ROCHE, J.: Fremdsprachenerwerb – Fremdsprachendidaktik. Tübingen 2013.

STORCH, G.: Deutsch als Fremdsprache – eine Didaktik. Theoretische Grundlagen und praktische Unterrichtsgestaltung. München 2008.

Siehe auch:<http://www.sprachbildung.uni-hannover.de>

## Deutsch als Fremd- und Zweitsprache – Grundlagen II

Seminar, SWS: 2

Bickes, Christine

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 20.04.2020 - 25.07.2020, 1502 - 506 II 506

Kommentar

In der Veranstaltung wird zunächst auf aktuelle sprachen- und bildungspolitische Diskussionen im Umfeld von Mehrsprachigkeit eingegangen. Mit Blick auf europäische Rahmenvorgaben werden die Geschichte und die Struktur des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache sowie Bezüge zur Fremdsprachenlerntheorie thematisiert. An ausgewählten Beispielen (etwa Phonetik und Ausspracheschulung, Wortschatzarbeit, Grammatikarbeit, Hörverstehen, Leseverstehen) werden theoretische Vorannahmen und typische Verfahrensweisen des Faches verdeutlicht. Aktuelle Diskussionen zu den Themen Bildungssprache, Durchgängige Sprachbildung und Mehrsprachigkeitsdidaktik werden berücksichtigt. Charakteristika der deutschen Sprache im Kontrast zu anderen

Sprachen sowie die daraus resultierenden Lernschwierigkeiten für DaF/DaZ-LernerInnen stellen einen Schwerpunkt des Seminars dar. – Wichtige Hinweise zum Anmeldeverfahren: siehe unten!

Teilnahmevoraussetzungen:

Die "Einführung in die Linguistik" (S 1) muss erfolgreich absolviert sein. Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich.

Hinweise zum Modul S 7:

Das Modul S 7 (DEL: M 8) besteht aus den Seminaren Grundlagen und Vertiefung. Es ist vorgesehen, dass zuerst das Seminar Grundlagen belegt und das Seminar Vertiefung im Folgesemester angeschlossen wird. Abweichungen von dieser Reihenfolge sind nur in Ausnahmefällen und nach vorheriger, persönlicher Absprache möglich.

Anforderungen:

Um die laut Modulkatalog festgelegten Lern- und Kompetenzziele zu erreichen, ist eine kontinuierliche Teilnahme an der Lehrveranstaltung anzuraten; ergänzend sollen Texte zu den Themen der einzelnen Sitzungen gelesen werden.

Prüfungsleistung:

Die Prüfungsleistung für das Modul S 7 (DEL: M 8, M 9) wird über die Teilnahme an einer Klausur (90 Min.) erworben.

Bemerkung

Teilnehmerzahl: 28

Die Anmeldung erfolgt über StudIP.

Insgesamt werden im SoSe 2020 fünf DaF/DaZ-Seminare Grundlagen angeboten. Bitte melden Sie sich nur für das Seminar an, das Sie tatsächlich belegen wollen.

Sollten Sie bei großem Andrang im Seminar Ihrer Wahl über das automatische Losverfahren keinen Platz bekommen, werden wir versuchen, Ihnen in einem weniger vollen Kurs einen Platz anzubieten.

Literatur

AHRENHOLZ, B./OOMEN-WELKE, I. (eds.): Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler 2017.

BICKES, C.: Sprachliche Hürden im deutschen Schulsystem – die Bedeutung sprachsensiblen Unterrichts. In: Natarajan, R.(ed.): Sprache, Flucht, Migration. Kritische, historische und pädagogische Annäherungen. Wiesbaden 2019, 253-268.

BICKES, C.: Funktion und Struktur von Bildungs- und Fachsprache. Ein grammatischer Leitfaden. Hannover 2016.

BICKES, C.: Der Frosch sagt nicht überall quak. Aspekte der Mehrsprachigkeitsdidaktik. In: Lernchancen 93/94 (2013), 76-83.

BICKES, C./BICKES, H.: Sprache, Migration, Diversität. In: Der Beitrag 3 (2015), 51-62.

BICKES, C./BICKES, H.: Diversität und Sprache. In: Hauenschild, K./Robak, St./Sievers, I. (eds.): Diversity Education. Zugänge – Perspektiven – Beispiele. Frankfurt am Main 2013, 116-131.

BICKES, C./BICKES, H.: Mehrsprachigkeit, Integration und Sprachreflexion. In: Myczko, K. (ed.): Reflexion als Schlüsselphänomen der gegenwärtigen Fremdsprachendidaktik. Frankfurt u.a. 2010, 13-38.

BICKES, H./PAULI, U.: Erst- und Zweitspracherwerb. Paderborn 2009.

HUNEKE, H.W./STEINIG, W.: Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Berlin 2010.

KNIFFKA, G./SIEBERT-OTT, G.: Deutsch als Zweitsprache. Paderborn 2009.

ROCHE, J.: Fremdsprachenerwerb – Fremdsprachendidaktik. Tübingen 2013.

STORCH, G.: Deutsch als Fremdsprache – eine Didaktik. Theoretische Grundlagen und praktische Unterrichtsgestaltung. München 2008.

Siehe auch:<http://www.sprachbildung.uni-hannover.de>

### Deutsch als Fremd- und Zweitsprache – Grundlagen III

Seminar, SWS: 2

Bickes, Christine

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 15.04.2020 - 25.07.2020, 1502 - 506 II 506

Kommentar

In der Veranstaltung wird zunächst auf aktuelle sprachen- und bildungspolitische Diskussionen im Umfeld von Mehrsprachigkeit eingegangen. Mit Blick auf europäische Rahmenvorgaben werden die Geschichte und die Struktur des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache sowie Bezüge zur Fremdsprachenlerntheorie thematisiert. An ausgewählten Beispielen (etwa Phonetik und Ausspracheschulung, Wortschatzarbeit, Grammatikarbeit, Hörverstehen, Leseverstehen) werden theoretische Vorannahmen und typische Verfahrensweisen des Faches verdeutlicht. Aktuelle Diskussionen zu den Themen Bildungssprache, Durchgängige Sprachbildung und Mehrsprachigkeitsdidaktik

werden berücksichtigt. Charakteristika der deutschen Sprache im Kontrast zu anderen Sprachen sowie die daraus resultierenden Lernschwierigkeiten für DaF/DaZ-LernerInnen stellen einen Schwerpunkt des Seminars dar. – Wichtige Hinweise zum Anmeldeverfahren: siehe unten!

Teilnahmevoraussetzungen:

Die "Einführung in die Linguistik" (S 1) muss erfolgreich absolviert sein. Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich.

Hinweise zum Modul S 7:

Das Modul S 7 (DEL: M 8) besteht aus den Seminaren Grundlagen und Vertiefung. Es ist vorgesehen, dass zuerst das Seminar Grundlagen belegt und das Seminar Vertiefung im Folgesemester angeschlossen wird. Abweichungen von dieser Reihenfolge sind nur in Ausnahmefällen und nach vorheriger, persönlicher Absprache möglich.

Anforderungen:

Um die laut Modulkatalog festgelegten Lern- und Kompetenzziele zu erreichen, ist eine kontinuierliche Teilnahme an der Lehrveranstaltung anzuraten; ergänzend sollen Texte zu den Themen der einzelnen Sitzungen gelesen werden.

Prüfungsleistung:

Die Prüfungsleistung für das Modul S 7 (DEL: M 8, M 9) wird über die Teilnahme an einer Klausur (90 Min.) erworben.

Bemerkung

Teilnehmerzahl: 28

Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über StudIP. Insgesamt werden im SoSe 2020 fünf DaF/DaZ-Seminare Grundlagen angeboten. Bitte melden Sie sich nur für das Seminar an, das Sie tatsächlich belegen wollen. Sollten Sie bei großem Andrang im Seminar Ihrer Wahl über das automatische Losverfahren keinen Platz bekommen, werden wir versuchen, Ihnen in einem weniger vollen Kurs einen Platz anzubieten

Literatur

AHRENHOLZ, B./OOMEN-WELKE, I. (eds.): Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler 2017.

BICKES, C.: Sprachliche Hürden im deutschen Schulsystem – die Bedeutung sprachsensiblen Unterrichts. In: Natarajan, R.(ed.): Sprache, Flucht, Migration. Kritische, historische und pädagogische Annäherungen. Wiesbaden 2019, 253-268. BICKES, C.: Funktion und Struktur von Bildungs- und Fachsprache. Ein grammatischer Leitfadens. Hannover 2016.

BICKES, C.: Der Frosch sagt nicht überall quak. Aspekte der Mehrsprachigkeitsdidaktik. In: Lernchancen 93/94 (2013), 76-83.

BICKES, C./BICKES, H.: Sprache, Migration, Diversität. In: Der Beitrag 3 (2015), 51-62.

BICKES, C./BICKES, H.: Diversität und Sprache. In: Hauenschild, K./Robak, St./Sievers, I. (eds.): Diversity Education. Zugänge – Perspektiven – Beispiele. Frankfurt am Main 2013, 116-131.

BICKES, C./BICKES, H.: Mehrsprachigkeit, Integration und Sprachreflexion. In: Myczko, K. (ed.): Reflexion als Schlüsselphänomen der gegenwärtigen Fremdsprachendidaktik. Frankfurt u.a. 2010, 13-38.

BICKES, H./PAULI, U.: Erst- und Zweitspracherwerb. Paderborn 2009.

HUNEKE, H.W./STEINIG, W.: Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Berlin 2010.

KNIFFKA, G./SIEBERT-OTT, G.: Deutsch als Zweitsprache. Paderborn 2009.

ROCHE, J.: Fremdsprachenerwerb – Fremdsprachendidaktik. Tübingen 2013.

STORCH, G.: Deutsch als Fremdsprache – eine Didaktik. Theoretische Grundlagen und praktische Unterrichtsgestaltung. München 2008.

Siehe auch:<http://www.sprachbildung.uni-hannover.de>

## Deutsch als Fremd- und Zweitsprache – Grundlagen IV

Seminar, SWS: 2

Binanzer, Anja

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 14.04.2020 - 26.05.2020, 1502 - 503 II 503

Mi, Einzel, 09:00 - 17:00, 03.06.2020 - 03.06.2020, 1502 - 506 II 506

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 09.06.2020 - 23.06.2020, 1502 - 506 II 506

Kommentar

Das Seminar gliedert sich in vier Schwerpunkte: In der Eingangsphase werden einige grundlegende Aspekte erarbeitet (typologische Verortung des Deutschen im Vergleich zu anderen (Lernausgangs-)Sprachen, Spracherwerbstypen in Mehrsprachigkeitskonstellationen, Stellung und Verbreitung des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache im In- und Ausland). In der zweiten Phase widmet sich das Seminar Spracherwerbsmodellen und den den Zweitspracherwerb beeinflussenden Faktoren

(Alter, Erstsprache etc.), um darauf aufbauend DaF-/DaZ-Spracherwerbsprozesse in ausgewählten Bereichen (Morphologie, Syntax) nachzuzeichnen. Im dritten Seminarteil werden sprachdiagnostische Verfahren diskutiert (allgemeine Typisierung unterschiedlicher Verfahren, exemplarische Vertiefung spezifischer Diagnoseinstrumente). Der vierte Schwerpunkt widmet sich den Themen Bildungssprache, Durchgängige Sprachbildung und Mehrsprachigkeitsdidaktik. Teilnahmevoraussetzungen

Die "Einführung in die Linguistik" (S 1) muss erfolgreich absolviert sein.

Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich.

Hinweise zum Modul S 7

Das Modul S 7 (DEL: M 8, M 9) besteht aus den Seminaren Grundlagen und Vertiefung. Es ist vorgesehen, dass zuerst das Seminar Grundlagen belegt und das Seminar Vertiefung im Folgesemester angeschlossen wird. Abweichungen von dieser Reihenfolge sind nur in Ausnahmefällen und nach vorheriger, persönlicher Absprache möglich.

Anforderungen

Um die laut Modulkatalog festgelegten Lern- und Kompetenzziele zu erreichen, ist eine kontinuierliche Teilnahme an der Lehrveranstaltung anzuraten. Ergänzend zur Arbeit im Seminar ist die selbstständige Vor- und Nachbereitung durch die Lektüre von Fachliteratur erforderlich.

Prüfungsleistung

Die Prüfungsleistung für das Modul S 7 (DEL: M 8, M 9) wird über die Teilnahme an einer Klausur (90 Min.) erworben.

Bemerkung  
Literatur

Teilnehmerzahl: 28

Ahrenholz, Bernt & Oomen-Welke, Ingelore (Hrsg.) (2017): Deutsch als Zweitsprache. 4., vollst. überarb. und erw. Aufl. Hohengehren: Schneider.

Bickes, Christine (2016): Funktion und Struktur von Bildungs- und Fachsprache. Ein grammatischer Leitfaden. Hannover.

Grießhaber, Wilhelm (2010): Spracherwerbsprozesse in Erst- und Zweitsprache. Duisburg: UVR.

Harr, Anne-Katharina; Liedke, Martina & Riehl, Claudia-Maria (2018): Deutsch als Zweitsprache. Migration – Spracherwerb – Unterricht. Stuttgart: Metzler.

Jeuk, Stefan & Settinieri, Julia (Hrsg.) (2019): Sprachdiagnostik Deutsch als Zweitsprache. Ein Handbuch. Berlin: De Gruyter.

Klein, Wolfgang (1989): Zweitspracherwerb. Eine Einführung. Frankfurt am Main: Athenäum.

Kniffka, Gabriele & Siebert-Ott, Gesa (2007): Deutsch als Zweitsprache. Paderborn: Schöningh.

Krumm, Hans-Jürgen; Fandrych, Christian; Hufeisen, Britta & Riemer, Claudia (Hrsg.) (2010): Handbuch Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Berlin: De Gruyter.

Müller, Natascha; Kupisch, Tanja; Schmitz, Katrin & Cantone, Katja (2011): Einführung in die Mehrsprachigkeitsforschung. Deutsch – Französisch – Italienisch. 2., durchgesehene und aktualisierte Auflage. Tübingen: Narr.

Riehl, Claudia Maria (2014): Mehrsprachigkeit. Eine Einführung. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

## Deutsch als Fremd- und Zweitsprache – Grundlagen V

Seminar, SWS: 2

Binanzer, Anja

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 14.04.2020 - 26.05.2020, 1502 - 116 Ton- und Videostudio

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, 04.06.2020 - 04.06.2020, 1502 - 506 II 506

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 09.06.2020 - 23.06.2020, 1502 - 116 Ton- und Videostudio

Kommentar

Das Seminar gliedert sich in vier Schwerpunkte: In der Eingangsphase werden einige grundlegende Aspekte erarbeitet (typologische Verortung des Deutschen im Vergleich zu anderen (Lernausgangs-)Sprachen, Spracherwerbstypen in Mehrsprachigkeitskonstellationen, Stellung und Verbreitung des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache im In- und Ausland). In der zweiten Phase widmet sich das Seminar Spracherwerbsmodellen und den den Zweitspracherwerb beeinflussenden Faktoren (Alter, Erstsprache etc.), um darauf aufbauend DaF-/DaZ-Spracherwerbsprozesse in ausgewählten Bereichen (Morphologie, Syntax) nachzuzeichnen. Im dritten Seminarteil werden sprachdiagnostische Verfahren diskutiert (allgemeine Typisierung

unterschiedlicher Verfahren, exemplarische Vertiefung spezifischer Diagnoseinstrumente). Der vierte Schwerpunkt widmet sich den Themen Bildungssprache, Durchgängige Sprachbildung und Mehrsprachigkeitsdidaktik. Teilnahmevoraussetzungen

Die "Einführung in die Linguistik" (S 1) muss erfolgreich absolviert sein.

Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich.

Hinweise zum Modul S 7

Das Modul S 7 (DEL: M 8, M 9) besteht aus den Seminaren Grundlagen und Vertiefung.

Es ist vorgesehen, dass zuerst das Seminar Grundlagen belegt und das Seminar Vertiefung im Folgesemester angeschlossen wird. Abweichungen von dieser Reihenfolge sind nur in Ausnahmefällen und nach vorheriger, persönlicher Absprache möglich.

Anforderungen

Um die laut Modulkatalog festgelegten Lern- und Kompetenzziele zu erreichen, ist eine kontinuierliche Teilnahme an der Lehrveranstaltung anzuraten. Ergänzend zur Arbeit im Seminar ist die selbstständige Vor- und Nachbereitung durch die Lektüre von Fachliteratur erforderlich.

Prüfungsleistung

Die Prüfungsleistung für das Modul S 7 (DEL: M 8, M 9) wird über die Teilnahme an einer Klausur (90 Min.) erworben.

Bemerkung  
Literatur

Teilnehmerzahl: 28

Ahrenholz, Bernt & Oomen-Welke, Ingelore (Hrsg.) (2017): Deutsch als Zweitsprache. 4., vollst. überarb. und erw. Aufl. Hohengehren: Schneider.

Bickes, Christine (2016): Funktion und Struktur von Bildungs- und Fachsprache. Ein grammatischer Leitfaden. Hannover.

Grießhaber, Wilhelm (2010): Spracherwerbsprozesse in Erst- und Zweitsprache. Duisburg: UVR.

Harr, Anne-Katharina; Liedke, Martina & Riehl, Claudia-Maria (2018): Deutsch als Zweitsprache. Migration – Spracherwerb – Unterricht. Stuttgart: Metzler.

Jeuk, Stefan & Settinieri, Julia (Hrsg.) (2019): Sprachdiagnostik Deutsch als Zweitsprache. Ein Handbuch. Berlin: De Gruyter.

Klein, Wolfgang (1989): Zweitspracherwerb. Eine Einführung. Frankfurt am Main: Athenäum.

Kniffka, Gabriele & Siebert-Ott, Gesa (2007): Deutsch als Zweitsprache. Paderborn: Schöningh.

Krumm, Hans-Jürgen; Fandrych, Christian; Hufeisen, Britta & Riemer, Claudia (Hrsg.) (2010): Handbuch Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Berlin: De Gruyter.

Müller, Natascha; Kupisch, Tanja; Schmitz, Katrin & Cantone, Katja (2011): Einführung in die Mehrsprachigkeitsforschung. Deutsch – Französisch – Italienisch. 2., durchgesehene und aktualisierte Auflage. Tübingen: Narr.

Riehl, Claudia Maria (2014): Mehrsprachigkeit. Eine Einführung. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

### Deutsch als Fremd- und Zweitsprache – Vertiefung I

Seminar, SWS: 2

Bickes, Christine

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 15.04.2020 - 25.07.2020, 1502 - 503 II 503

Kommentar

Das Seminar bietet thematische Vertiefungen zu ausgewählten Bereichen, die im Seminar DaF/DaZ Grundlagen behandelt worden sind. Zudem werden Lehrmaterialien analysiert und methodisch-didaktische Strategien reflektiert. Ein Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung und Didaktisierung komplexer grammatischer Themen, die LernerInnen des Deutschen als Fremd- bzw. Zweitsprache in der Regel Schwierigkeiten bereiten. – Wichtige Hinweise zum Anmeldeverfahren: siehe unten!

Teilnahmevoraussetzungen: Die Einführung in die Linguistik (S 1) und das DaF/DaZ-Seminar Grundlagen müssen erfolgreich absolviert worden sein. Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich.

Studienleistung: Die Studienleistung im Modul S 7 (DEL: M 8) wird grundsätzlich im Seminar Vertiefung erworben und besteht aus einer Sammlung kleinerer mündlicher und/oder schriftlicher Leistungen. Um die laut Modulkatalog festgelegten Lern- und Kompetenzziele zu erreichen, ist eine kontinuierliche Teilnahme an der Lehrveranstaltung anzuraten.

	<p>Hinweise zum Modul S 7: Das Modul S 7 (DEL: M 8) besteht aus den Seminaren Grundlagen und Vertiefung. Es ist vorgesehen, dass zuerst das Seminar Grundlagen belegt und das Seminar Vertiefung im Folgesemester angeschlossen wird. Abweichungen von dieser Reihenfolge sind nur in Ausnahmefällen und nach vorheriger, persönlicher Absprache möglich.</p>
Bemerkung	<p>Teilnehmerzahl: 20 Die Anmeldung erfolgt über StudIP. Insgesamt werden im SoSe 2020 drei DaF/DaZ-Seminare Vertiefung angeboten. Bitte melden Sie sich nur für das Seminar an, das Sie tatsächlich belegen wollen. Sollten Sie bei großem Andrang im Seminar Ihrer Wahl über das automatische Losverfahren keinen Platz bekommen, werden wir versuchen, Ihnen in einem weniger vollen Kurs einen Platz anzubieten.</p>
Literatur	<p>wird über StudIP bekannt gegeben. – Für die Arbeit im Seminar wird ein Reader vorbereitet.</p>

### Deutsch als Fremd- und Zweitsprache – Vertiefung II

Seminar, SWS: 2

Bickes, Christine

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 16.04.2020 - 25.07.2020, 1502 - 503 II 503

Kommentar	<p>Das Seminar bietet thematische Vertiefungen zu ausgewählten Bereichen, die im Seminar DaF/DaZ Grundlagen behandelt worden sind. Zudem werden Lehrmaterialien analysiert und methodisch-didaktische Strategien reflektiert. Ein Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung und Didaktisierung komplexer grammatischer Themen, die LernerInnen des Deutschen als Fremd- bzw. Zweitsprache in der Regel Schwierigkeiten bereiten. – Wichtige Hinweise zum Anmeldeverfahren: siehe unten! Teilnahmevoraussetzungen: Die Einführung in die Linguistik (S 1) und das DaF/DaZ-Seminar Grundlagen müssen erfolgreich absolviert worden sein. Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich. Studienleistung: Die Studienleistung im Modul S 7 (DEL: M 8) wird grundsätzlich im Seminar Vertiefung erworben und besteht aus einer Sammlung kleinerer mündlicher und/oder schriftlicher Leistungen. Um die laut Modulkatalog festgelegten Lern- und Kompetenzziele zu erreichen, ist eine kontinuierliche Teilnahme an der Lehrveranstaltung anzuraten.</p>
Bemerkung	<p>Hinweise zum Modul S 7: Das Modul S 7 (DEL: M 8) besteht aus den Seminaren Grundlagen und Vertiefung. Es ist vorgesehen, dass zuerst das Seminar Grundlagen belegt und das Seminar Vertiefung im Folgesemester angeschlossen wird. Abweichungen von dieser Reihenfolge sind nur in Ausnahmefällen und nach vorheriger, persönlicher Absprache möglich. Teilnehmerzahl: 20 Die Anmeldung erfolgt über StudIP. Insgesamt werden im SoSe 2020 drei DaF/DaZ-Seminare Vertiefung angeboten. Bitte melden Sie sich nur für das Seminar an, das Sie tatsächlich belegen wollen. Sollten Sie bei großem Andrang im Seminar Ihrer Wahl über das automatische Losverfahren keinen Platz bekommen, werden wir versuchen, Ihnen in einem weniger vollen Kurs einen Platz anzubieten.</p>
Literatur	<p>wird über StudIP bekannt gegeben. – Für die Arbeit im Seminar wird ein Reader vorbereitet.</p>

### Deutsch als Fremd- und Zweitsprache – Vertiefung III

Seminar, SWS: 2

Bickes, Christine

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 16.04.2020 - 25.07.2020, 1502 - 503 II 503

Kommentar	<p>Das Seminar bietet thematische Vertiefungen zu ausgewählten Bereichen, die im Seminar DaF/DaZ Grundlagen behandelt worden sind. Zudem werden Lehrmaterialien analysiert und methodisch-didaktische Strategien reflektiert. Ein Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung und Didaktisierung komplexer grammatischer Themen, die LernerInnen des Deutschen als Fremd- bzw. Zweitsprache in der Regel Schwierigkeiten bereiten. – Wichtige Hinweise zum Anmeldeverfahren: siehe unten! Teilnahmevoraussetzungen: Die Einführung in die Linguistik (S 1) und das DaF/DaZ-Seminar Grundlagen müssen erfolgreich absolviert worden sein. Die Teilnahme an der</p>
-----------	---

ersten Sitzung ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich.  
Studienleistung: Die Studienleistung im Modul S 7 (DEL: M 8) wird grundsätzlich im Seminar Vertiefung erworben und besteht aus einer Sammlung kleinerer mündlicher und/oder schriftlicher Leistungen. Um die laut Modulkatalog festgelegten Lern- und Kompetenzziele zu erreichen, ist eine kontinuierliche Teilnahme an der Lehrveranstaltung anzuraten.

Hinweise zum Modul S 7:

Das Modul S 7 (DEL: M 8) besteht aus den Seminaren Grundlagen und Vertiefung. Es ist vorgesehen, dass zuerst das Seminar Grundlagen belegt und das Seminar Vertiefung im Folgesemester angeschlossen wird. Abweichungen von dieser Reihenfolge sind nur in Ausnahmefällen und nach vorheriger, persönlicher Absprache möglich.

Bemerkung

Teilnehmerzahl: 20

Die Anmeldung erfolgt über StudIP. Insgesamt werden im SoSe 2020 drei DaF/DaZ-Seminare Vertiefung angeboten. Bitte melden Sie sich nur für das Seminar an, das Sie tatsächlich belegen wollen. Sollten Sie bei großem Andrang im Seminar Ihrer Wahl über das automatische Losverfahren keinen Platz bekommen, werden wir versuchen, Ihnen in einem weniger vollen Kurs einen Platz anzubieten.

Literatur

wird über StudIP bekannt gegeben. – Für die Arbeit im Seminar wird ein Reader vorbereitet.

### **Deutsch und Englisch im Vergleich und im Kontrast – English and German in Comparison and Contrast**

Seminar, SWS: 2

Diewald, Gabriele / Schulze, Rainer

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 14.04.2020 - 25.07.2020, 1502 - 703

Kommentar

This advanced seminar aims to give an overview of the most important structural differences between English and German. It will reconsider some issues already discussed in earlier introductory classes (e.g. Introduction to Linguistics), albeit from a decidedly different point of view. We will explore how the basic structural differences between English and German are related to each other. The focus of this seminar will therefore be on clusters or bundles of contrast, each of which can be derived from a fundamental structural difference between the two languages. The overarching objective, then, will be to show how it is possible to bring order to the large variety of superficially unrelated contrasts between English and German which, after all, are two otherwise closely related languages. Thus, we will take a bird's-eye view of the two languages: the task will be to work out their most essential characteristics and trace back our findings concerning what they have and have not in common to general tendencies among the world's languages. One crucial insight is going to be that many of the differences between English and German are not restricted to these two languages, but represent more general contrasts between languages which – like English and German – represent different language types. Along these lines, we will have to restrict ourselves to a few select phonetic and phonological, morphological, grammatical, syntactic, pragmatic and/or semantic issues: agreement, analytic, blending of constructions, case system, (pseudo-) cleft, final devoicing, focus particle, fused constructions, gerund, grammatical relation, grammaticalisation, interference types (substitution, over-/underspecification, over-/underrepresentation), loose-fit language, markedness, modal particle, passive construction, predicate-argument structure, preposition stranding, raising construction, semantic roles of subjects and objects, synthetic, theme and rheme, tight-fit language, transfer, transitive construction, transparency, verb-phrase contrasts, word order, and word stress.

Bemerkung

Teilnehmerzahl: 50

Literatur

Literature – recommended reading:

König, Ekkehard and Volker Gast. 2018. Understanding English-German Contrasts. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

An additional reader will be made available at the beginning of the semester.

### **Gendergerechte Sprache im deutsch- und englischsprachigen Raum**

Seminar, SWS: 2

Lange, Maria B.

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 15.04.2020 - 22.07.2020, 1502 - 116 Ton- und Videostudio

Kommentar	<p>Zu Beginn des Seminars verschaffen wir uns einen Überblick über die wissenschaftliche Auseinandersetzung der letzten fünfzig Jahren mit dem Thema gendergerechte Sprache. Wir beginnen zunächst im deutschen Sprachraum mit frühen Forderungen feministischer Linguistinnen nach sprachlicher Gleichbehandlung von Männern und Frauen. Abschließen werden wir diesen Themenkomplex mit der Diskussion rezenter Forderungen der Queer-Theorie nach einer offeneren Sichtweise von Sprache und Geschlecht jenseits der traditionellen binären Ansätze, welche Geschlecht als natürlich gegeben voraussetzen.</p> <p>Danach weiten wir unsere Perspektive auf den englischen Sprachraum und die sozio-kulturellen Hintergründe der jeweiligen (sprachlichen) Entwicklungen sowie der Kritiken hieran aus, um Vergleiche zwischen den beiden Sprachräumen anstellen zu können. Abschließend sollen psycholinguistische Forschungsansätze zum sogenannten ‚generischen Maskulinum‘ betrachtet werden, die die gewonnenen Erkenntnisse ergänzen.</p> <p>Prüfungsleistung: Regelmäßige Mitarbeit in Form von Lektüre, Präsentationen und schriftl. Leistungen sowie eine schriftliche Hausarbeit.</p> <p>Studienleistung: Regelmäßige Mitarbeit in Form von Lektüre, Präsentationen und schriftl. Leistungen.</p>
Bemerkung	Teilnehmerzahl: 30.
Literatur	Wird im Seminar bekanntgegeben.

### Learner Corpus Research

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Altendorf, Ulrike

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 15.04.2020 - 22.07.2020, 1502 - 703 II 703

Kommentar	Learner Corpus Research (LCR) will explore issues related to the process of second language learning and teaching. It will convey insights into the interlanguage of second language learners, in particular insights gained from studies based on digitized data in learner corpora (LCR). They will be supplemented by relevant concepts proposed by Second Language Acquisition, in particular IP (Input Processing) and PI (Processing Instruction), as well as by teaching methodology, e.g. the acquisition-oriented method by von Ziegésar.
Bemerkung	Registration – Stud.IP 01.03. - 31.03.2020 / Prerequisites – LingF1-LingF4 (if applicable) / Further Information –ulrike.altendorf@engsem.~
Literatur	Required Reading: Texts will be available in class.

### Ling A1; M7, M9: Politeness in English

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Schulze, Rainer

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 14.04.2020 - 21.07.2020, 1502 - 609 II 609

Kommentar	<p>We use politeness every day when interacting with other people. Yet politeness is an impressively complex linguistic process, and studying it can tell us a lot about the social and cultural values of social groups or even a whole society, helping us to understand how humans 'encode' states of mind in their words. The traditional, stereotypical view is that people in selected English-speaking cultures are indirect, deferential and polite - sometimes more polite than seems necessary, at least when compared to German-speaking environments. This advanced seminar will take a fresh look at the phenomenon, showing that the situation is far more complex than these stereotypes would suggest. The seminar will offer an account of a wide range of politeness phenomena in English, illustrated by hundreds of examples of actual language use taken largely from authentic British and American sources. We will take a pragmatic approach that is based on the controversial notion that politeness is communicative altruism, and drawing on neo-Gricean thinking, we will reject the prevalent view that it is impossible to apply the terms 'polite' or 'impolite' to linguistic phenomena. We will cover all major speech acts that are either positively or negatively associated with politeness, such as requests, apologies, compliments, offers, criticisms, good wishes, condolences, congratulations, agreement, and disagreement. If time permits, we will also deal with impoliteness and the related phenomena of irony ('mock politeness') and banter ('mock impoliteness').</p>
Bemerkung	Registration – Stud.IP 01.03.2020-31.03.2020 Prerequisites – LingF1-LingF4 (FüBA) Further information – rainer.schulze@engsem.uni-hannover.de

Literatur The following textbook will be used in class and is recommended for purchase: Leech, Geoffrey. 2014. The Pragmatics of Politeness. Oxford: Oxford University Press. Please make sure that you order your copy of the book asap.

### **Linguistic Diversity: The linguistic effects of mobility and migration (formerly Sociolinguistic Typology)**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Altendorf, Ulrike

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 15.04.2020 - 22.07.2020, 1502 - 703 II 703

Kommentar This course is primarily designed for Master students (DEL and MEd). FÜBA students will be admitted if places are available. Linguistic Diversity will present Peter Trudgill's theories of the impact of language diversity brought about by language and dialect contact as well as a selection of socio-historical case studies from England, the US and New Zealand, to which the theories will be applied. In addition, we will explore research on Multicultural London English, an emerging contact variety in the Greater London conurbation. This course requires a solid knowledge of phonetics and phonology!

Bemerkung Registration – Stud.IP 1.3.-31.3.2020 / Prerequisites – LingF1-LingF4 (if applicable) / Further Information –ulrike.altendorf@engsem.~

Literatur Texts will be available in class

### **Soziophonetik**

Seminar, SWS: 4

Conrad, François

Do, wöchentl., 14:00 - 18:00, 16.04.2020 - 25.07.2020, 1502 - 503 II 503

Kommentar Die Soziophonetik liegt an der Schnittstelle zwischen Soziolinguistik und Phonetik. Soziophonetische Studien korrelieren phonetisch-phonologische Variablen mit sozialen Parametern wie Alter, Geschlecht oder Herkunft. In diesem sehr anwendungsbezogenen und praktischen, 4-stündigen Projektseminar wird zunächst in exemplarischen Fallstudien der Bereich umrissen und beschrieben. Die gängigen und wichtigen Methoden (empirische Datenerhebung, Kodierung, (statistische) Auswertung) werden vorgestellt und durch die Studierenden eingeübt. Eine mehrstündige praktische Einweisung in das phonetische Programm PRAAT ergänzt den Methodenkoffer. Es folgt die „Arbeitsphase“, während der die Studierenden in kleinen Gruppen eigene Sprachdaten erheben: Wer spricht „Kirsche“, wer „Kürsche“ und wer „Körsche“? Welche SprecherInnengruppen sagen „bütte“ statt „bitte“? Wie verteilen sich der „Zu[x]“ und der „Zu[k]“ in der SprecherInnengemeinschaft? Solche und ähnliche Fragestellungen, die alle in den Bereich der Soziophonetik fallen, werden von den Studierenden empirisch beantwortet und angemessen schriftlich (Forschungsbericht) und mündlich (Referat im Rahmen einer kleinen Tagung am Ende des Seminars) vorgestellt. Nicht zuletzt werden im Rahmen des Seminars Daten generiert, die gewinnbringend in das im Januar 2020 gestartete Forschungsprojekt „Die Stadtsprache Hannovers“ einfließen können und somit bei der Beantwortung der Frage helfen, wie „rein“ das Deutsche in Hannover tatsächlich ist. Sie begeistern sich für Phonetik/Phonologie und wollten schon immer eigene Sprachdaten sammeln und nach den Regeln der Kunst auswerten und vorstellen? In diesem (arbeits)intensiven (!) Liebhaberseminar kommen alle „Geeks“ in diesem Bereich voll auf ihre Kosten!

Vorerfahrungen in der Phonetik, der empirischen Sprachwissenschaft und der Soziolinguistik sind nicht nötig, aber auch nicht verkehrt. Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 20 Studierende beschränkt. Über das Auswahlverfahren werden Sie vor Beginn des Seminars informiert. Ein Besuch der Veranstaltung deckt bei Erfüllung aller Leistungen das komplette gewählte Modul ab. Die Erlangung eines Teilmoduls ist nur nach Absprache mit dem Dozenten möglich.

Studienleistung: Eigene Datenerhebung und –auswertung, Vorstellung der Ergebnisse (Referat)

Prüfungsleistung: Forschungsbericht

Bemerkung Teilnehmerzahl: 20

Literatur Di Paolo, Marianna / Yaeger-Dror, Malcah (Hgg.) (2011): Sociophonetics. A student's guide. London/New York: Peter Lang. Thomas, Erik. R. (2011): Sociophonetics. An introduction. Houndmills: Palgrave.

## Spracherwerb

Seminar, SWS: 2

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 14.04.2020 - 25.07.2020, 1507 - 004

- Kommentar Das Seminar beschäftigt sich mit grundlegenden Aspekten der theoretischen Beschreibung von Spracherwerbsprozessen und setzt sich mit Modellierungen des Erst- und Zweitspracherwerbs und den die Prozesse beeinflussenden Faktoren an ausgewählten Beispielen aus Phonologie, Morphologie und Syntax auseinander.
- Bemerkung Teilnehmerzahl: 30
- Literatur Grieshaber, Wilhelm (2010): Spracherwerbsprozesse in Erst- und Zweitsprache. Eine Einführung. Duisburg: Universitätsverlag Rhein-Ruhr.  
Kauschke, Christina (2012): Kindlicher Spracherwerb im Deutschen. Verläufe, Forschungsmethoden, Erklärungsansätze. Berlin: de Gruyter.  
Klann-Delius, Gisela (2008): Spracherwerb. Stuttgart; Weimar: Metzler.  
Rothweiler, Monika (2007): Bilingualer Spracherwerb und Zweitspracherwerb. In: Steinbach, M. u.a. (Hrsg.), Schnittstellen der germanistischen Linguistik. Stuttgart/Weimar: Metzler, 103-136.  
Rothweiler, Monika (2015): Spracherwerb. In: Meibauer, J. u.a. (Hrsg.), Einführung in die germanistische Linguistik. Stuttgart/Weimar: Metzler, 255-297.  
Szagun, Gisela (2019): Sprachentwicklung beim Kind. 7. Auflage, Weinheim; Basel: Beltz.  
Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

## Spracherwerb

Seminar, SWS: 2

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 16.04.2020 - 23.07.2020, 1502 - 103 II 103

- Kommentar Das Seminar beschäftigt sich mit grundlegenden Aspekten der theoretischen Beschreibung von Spracherwerbsprozessen und setzt sich mit Modellierungen des Erst- und Zweitspracherwerbs und den die Prozesse beeinflussenden Faktoren an ausgewählten Beispielen aus Phonologie, Morphologie und Syntax auseinander.
- Bemerkung Teilnehmerzahl: 30
- Literatur Grieshaber, Wilhelm (2010): Spracherwerbsprozesse in Erst- und Zweitsprache. Eine Einführung. Duisburg: Universitätsverlag Rhein-Ruhr.  
Kauschke, Christina (2012): Kindlicher Spracherwerb im Deutschen. Verläufe, Forschungsmethoden, Erklärungsansätze. Berlin: de Gruyter.  
Klann-Delius, Gisela (2008): Spracherwerb. Stuttgart; Weimar: Metzler.  
Rothweiler, Monika (2007): Bilingualer Spracherwerb und Zweitspracherwerb. In: Steinbach, M. u.a. (Hrsg.), Schnittstellen der germanistischen Linguistik. Stuttgart/Weimar: Metzler, 103-136.  
Rothweiler, Monika (2015): Spracherwerb. In: Meibauer, J. u.a. (Hrsg.), Einführung in die germanistische Linguistik. Stuttgart/Weimar: Metzler, 255-297.  
Szagun, Gisela (2019): Sprachentwicklung beim Kind. 7. Auflage, Weinheim; Basel: Beltz.  
Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

## Sprachverarbeitung - Theorie und Forschung

Seminar, SWS: 2

Schunack, Silke

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 14.04.2020 - 21.07.2020, 1502 - 407 Besprechungsraum

- Kommentar In diesem Seminar befassen wir uns mit der Sprachverarbeitung aus psycholinguistischer Sicht mit besonderem Schwerpunkt auf der Verarbeitung von Muttersprache verglichen mit Fremdsprachen. Was bedeutet das konkret? Wir werden uns mit den aktuellen Theorien der Sprachverarbeitung bekannt machen, Parallelen und Unterschiede aufzeigen. Diese Theorien werden in der Psycholinguistik durch experimentelle Methoden wie EEG, Eyetracking und selbstgesteuertes Lesen, erforscht. Die Grundlagen dieser Methoden werden nicht vorausgesetzt, sondern im Kurs vermittelt, da sie für das Verständnis der Forschungsliteratur unabdingbar sind. Die im Kurs thematisierte Forschungsliteratur wird die drei Bereiche Phonetik/Phonologie, Morphologie und Syntax abdecken mit einem Fokus auf Deutsch als Fremdsprache. In Fällen, in denen nicht ausreichend Forschung zum Deutschen vorliegt, weichen wir auf andere Sprachen (Englisch, Niederländisch) aus.

Die Unterrichtssprache ist Deutsch, allerdings werden gute Englischkenntnisse vorausgesetzt, da der überwiegende Teil der Forschungsliteratur auf Englisch verfasst ist. Der Umfang der Literatur wird bei rund 400 Seiten liegen.

Als Studienleistung ist ein Referat entweder zu einer Forschungsmethode oder einer Studie vorgesehen. Als Prüfungsleistung ist eine kurze Hausarbeit, idealerweise eine thematische Vertiefung des Referats, vorgesehen.

Bemerkung

Teilnehmerzahl: 30

Bitte melden Sie sich nur für die Seminare an, die Sie tatsächlich belegen wollen. Bei Überbelegung haben Studierende, die sich das Seminar regulär für ihren Studiengang anrechnen lassen wollen, Vorrang vor Studierenden, die es für das MA-Studium vorziehen oder aus Interesse zusätzlich belegen wollen. Die Anmeldungen werden ansonsten in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Literatur

De Groot, A. M. B., & Hagoort, P. (Eds.). (2018). *Research Methods in Psycholinguistics and the Neurobiology of Language: A Practical Guide*. John Wiley & Sons, Inc.  
Jegerski, J., & VanPatten, B. (2013). *Research methods in second language psycholinguistics*. Routledge.

### **Sprachwandel im Laufe der Jahrhunderte des Deutschen**

Seminar, SWS: 2

Fleczonek, Constanze

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 20.04.2020 - 27.07.2020, 1502 - 116 Ton- und Videostudio

Kommentar

Mit Sprachwandel wird oft Sprachverfall assoziiert. In diesem Kurs stehen jedoch nicht die Bewertung der Veränderungen der deutschen Sprache im Vordergrund, sondern die Wandelprozesse vom Althochdeutschen bis zur Gegenwartssprache auf den verschiedenen linguistischen Ebenen (phonologisch, morphologisch, syntaktisch, graphematisch, lexikalisch, semantisch). Neben der Fachliteratur wird mit Texten aus der jeweiligen Zeit gearbeitet, wodurch die Wandlerscheinungen durch eigenes Entdecken noch besser erschlossen werden.

Dieser Kurs entspricht zu weiten Teilen dem Seminar „Einführung in die Sprachgeschichte“.

**ACHTUNG:** Der Kurs geht bis einschließlich 27.07.2020 – Klausurtermin!

Prüfungsleistung: Klausur

Studienleistung: Mitarbeit, Glossar, schriftliche Hausübungen

Bemerkung

Teilnehmerzahl: 30

Literatur

Meibauer, Jörg et al. (2015): *Einführung in die germanistische Linguistik*. 3. Aufl. Stuttgart / Weimar: J.B. Metzler.

Schmidt, Wilhelm (2013): *Geschichte der deutschen Sprache: Ein Lehrbuch für das germanistische Studium*. 11. verb., erw. Aufl. Stuttgart: S. Hirzel Verlag.

Nübling, Damaris et al. (2013): *Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels*. 4. Aufl. Tübingen: Narr Verlag.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### **Sprachwandel und Grammatikalisierung/Language Change and Grammaticalization**

Seminar, SWS: 2

Diewald, Gabriele

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 14.04.2020 - 25.07.2020, 1502 - 503 II 503

Kommentar

Although “grammar” is commonly thought of as being the stable, unchangeable part of language, its skeleton as it were, it is still subject to change. Grammatical categories, grammatical paradigms, and grammatical rules do not remain the same over time, but are constantly modified, innovated, replaced. This transformation does not happen randomly, but follows particular tendencies and regularities. The morphosyntactic, semantic and functional changes involved in the rise of grammatical markers follow general, cross-linguistically valid rules and tendencies, and are subject to generalizable types of restrictions and contexts. The investigation of these processes and rules is the core of the study of grammaticalization. Grammaticalization is defined as a type of language change in which linguistic items gain grammatical function while reducing their lexical function. An example is the development of the perfect in English, German, French or Spanish with an erstwhile lexical verb ‘have’ (or ‘be’) having turned into an auxiliary and – in combination with a past participle – is functioning as a tense/aspect marker.

This course gives an introduction into the foundations of the theory of grammaticalization

and the principles of language change, discusses selected controversial issues and looks more deeply into selected grammaticalization phenomena in German.

Requirements for successful completion (depending on choice of modul) are regular attendance and participation, collaborative presentation of a course topic, final written exam.

Course languages will be English and German.

Bemerkung  
Literatur

Teilnehmerzahl: 25

Bybee, Joan L., Revere D. Perkins & William Pagliuca (1994): *The Evolution of Grammar: Tense, Aspect and Modality in the Languages of the World*. Chicago: Univ. of Chicago Press.

Croft, William (2000): *Explaining Language Change. An Evolutionary Approach*. Harlow [etc.]: Longman.

Diewald, Gabriele (1997): *Grammatikalisierung. Eine Einführung in Sein und Werden grammatischer Formen*. Tübingen: Niemeyer.

Hopper, Paul J. & Elizabeth Closs Traugott (2003): *Grammaticalization*. Second edition. Cambridge: Cambridge University Press.

Lehmann, Christian (2002): *Thoughts on grammaticalization*. Second, revised edition. Erfurt: Arbeitspapiere des Seminars für Sprachwissenschaft der Universität.

Narrog, Heiko & Bernd Heine (eds.) (2011): *Oxford Handbook of Grammaticalization*. Oxford: Oxford University Press.

### Tense and Aspect in German and English

Seminar, SWS: 2

Liwschin, Zlata

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.04.2020 - 22.07.2020, 1502 - 113 II 113

Kommentar This course treats the categories of tense and aspect as they are represented in the German as well as the English verbal system. Both tense and aspect are concerned with time, but they do so in different ways. We will therefore learn how the category of time is conceptualized linguistically in the individual languages, and thereby also draw on material from other languages. The concept of grammaticalization, i.e. the obligatory realization of aspectual markers in individual languages, particularly German and English, will be a subject of the course.

Bemerkung  
Literatur

Teilnehmerzahl: 25

Comrie, Bernard. 1976. *Aspect*. Cambridge: Cambridge University Press.

Dahl, Östen. (Hrsg.) 2000. *Tense and Aspect in the Languages of Europe*. Berlin: deGruyter.

Ebert, Karen. 2000. Progressive markers in Germanic languages. In: Östen Dahl (Hrsg.). *Tense and Aspect in the Languages of Europe*. Berlin: Mouton de Gruyter. 605-653

### Wenn Worte fehlen – Einführung in die klinische Linguistik

Seminar, SWS: 2

Marek, Annette

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 15.04.2020 - 25.07.2020, 1502 - 503 II 503

Kommentar Innerhalb der klinischen Linguistik ist neben linguistischen Kenntnissen auch Wissen aus den Gebieten Psycholinguistik, Psychologie, Neurologie und Anatomie gefragt. Ziel ist es u. a., linguistische Auffälligkeiten diagnostisch zu erfassen, um dann therapeutische Interventionen planen und durchführen zu können. Hierbei spielen psycholinguistische bzw. kognitive Modelle eine entscheidende Rolle.

Ein Schwerpunkt in der Veranstaltung liegt auf der linguistischen Beschreibung und modelltheoretischen Einordnung ausgewählter erworbener neurologischer Störungsbilder bei Erwachsenen. Wir werden exemplarisch diagnostische Verfahren analysieren, sowie Erkenntnisse aus der klinischen Forschung kennen lernen. Darüber hinaus, werden wir diskutieren, inwiefern diese Erkenntnisse für ihren Berufsalltag relevant sein können.

Die Teilnahme setzt die aktive Mitarbeit und die Bereitschaft auch englischsprachige Texte zu lesen voraus: Eine ausführliche Literaturübersicht sowie Informationen zu den zu erbringenden Studienleistungen bzw. den Modalitäten des Scheinerwerbs erfolgen in der ersten Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung verbindlich in Stud.IP an.

Bemerkung

Teilnehmerzahl: 30

## Literatur

- Butler, R. A.; Lambon Ralph, M. A. und Woollams, A. M (2014). Capturing multidimensionality in stroke aphasia: mapping principal behavioural components to neural structures. *Brain*, 137: 3248–3266
- Blanken, G. und Ziegler, W. (2010; Hrsg.) *Klinische Linguistik und Phonetik*. Freiburg, Hochschulverlag.
- Dressel, K.; Weiller, C., Huber, W. und Abel, S. (2011). Gestörter Wortabruf im kognitiven Modell und im Gehirn – eine Therapiestudie mit 3 Einzelfällen. *Sprache Stimme Gehör*, 35(1): 19-25.
- Grande, M. und Hußmann, K. (2016). *Einführung in die Aphasiologie*. Stuttgart, Thieme Verlag.
- Ingram, J. C. L (2007). *Neurolinguistics: an introduction to spoken language processing and its disorders*. Cambridge [u.a.] :Cambridge Univ. Press.
- Papathanassiou, I. und Coppens, P. (2017). *Aphasia and related neurogenic communication disorders*. Baltimore, Jones & Bartlett Learning.

## Masterarbeit / Master Thesis

### Kolloquium Englische Sprachwissenschaft

Kolloquium, SWS: 2

Schulze, Rainer

Di, wöchentl., 12:00 - 13:00, 14.04.2020 - 25.07.2020, 1502 - 709 II 709

**Kommentar** Once the research is over, the question of how to write each chapter of a thesis or dissertation remains. This seminar will introduce first-time thesis-writers to the process of writing up (non-) empirical research. To help students understand what content and structure are appropriate for the different parts of a thesis, we will present a range of options, illustrating them with analyses of and commentary on sections from our own research or from real Bachelor or Masters Theses in English linguistics. We will especially focus on the major problems encountered by Germans writing in English. These problems will include overall text organisation, academic text conventions (style sheet!), sentence construction, idiomatic phrasing, argumentation and style, and, not to forget: proper oral presentation. We will also address major prerequisites for doing research, i.e. choosing an area, getting organised, using resources, doing theory-only projects, setting up data-based research, avoiding plagiarism, etc. Students will be given ample chance to present their own preliminary findings...

**Bemerkung** Registration – Stud.IP 01.04.2020-31.04.2020 /Prerequisites – LingF1-LingF4 (FüBA) / Further Information –rainer.schulze@engsem.-

### Modul Master-Abschluss

Kolloquium, SWS: 1

Diewald, Gabriele

Mo, 14-täglich, 16:00 - 18:00, 27.04.2020 - 20.07.2020, 1502 - 407 Besprechungsraum

**Kommentar** Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Masterarbeit bei mir schreiben. Es dient der begleitenden Betreuung sowie der Präsentation und gemeinsamen Diskussion der Arbeiten. Nach Rücksprache können auch weitere Interessierte aufgenommen werden. Persönliche Anmeldung per E-Mail (gabriele.diewald@germanistik.uni-hannover.de) ist erforderlich.